

Wartburgstadt Eisenach



Schulnetzplan

für die staatlichen Schulen der Stadt Eisenach

Fortschreibung
für die Schuljahre
2018/2019 – 2020/2021

Stand: April 2018

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Gesetzliche Grundlagen und Grundsätze der Schulnetzplanung	4
1.1 Einleitung und rechtliche Grundlagen	4
1.2 Grundsätze der Schulnetzplanung der Stadt Eisenach	5
2. Bestand an Schulen in der Stadt Eisenach im Schuljahr 2017/2018	7
2.1 Staatliche Schulen	7
2.2 Schulen in freier Trägerschaft bzw. in Trägerschaft des Landes Thüringen im Schuljahr 2017/2018	9
2.3 Übersicht zu allen Schulstandorten der Stadt Eisenach	10
2.4 Übersicht zur Verteilung der Klassen und Schüler der Schulen in Trägerschaft der Stadt Eisenach	11
3. Darstellung der einzelnen Schulstandorte in Schulträgerschaft der Stadt Eisenach	12
3.1 Grundschulen	12
3.1.1 3. Staatliche Grundschule „Georgenschule“	12
3.1.2 4. Staatliche Grundschule „Jakob-Schule“	14
3.1.3 6. Staatliche Grundschule „Hörselschule“	16
3.1.4 8. Staatliche Grundschule „Mosewaldschule“	18
3.1.5 Zuordnung von Ortsteilen der Stadt Eisenach zu Grundschule im Wartburgkreis	20
3.2 Regelschulen	21
3.2.1 4. Staatliche Regelschule „Goetheschule“	21
3.2.2 5. Staatliche Regelschule „Geschwister Scholl“	23
3.2.3 6. Staatliche Regelschule „Wartburgschule“	25
3.2.4 Zuordnung von Ortsteilen der Stadt Eisenach zu Regelschulen im im Wartburgkreis	27
3.3 Förderzentren	28
3.3.1 Staatliches regionales Förderzentrum	28
3.4 Gemeinschaftsschulen	30
3.4.1 Oststadtschule Eisenach, Staatliche Gemeinschaftsschule	30

3.5	Gymnasien	32
3.5.1	Staatliches Gymnasium „Ernst-Abbe“	32
3.5.2	Elisabeth-Gymnasium Eisenach, Staatliches Gymnasium	34
3.6	Berufsbildende Schulen	36
3.6.1	Staatliches Berufsschulzentrum „Ludwig Erhard“	36
	Schulteil 1	36
	Schulteil 2	37
	Schulteil 3	38
4.	Prognosen zur Entwicklung der Schülerzahlen	39
4.1	Entwicklung der Geburtenzahlen	39
4.2	Entwicklung der Einschulungen	39
4.3	Übersicht zu Auslastung der Grundschulstandorte	40
4.4	Entwicklung der Schülerzahlen sowie der Übertrittssituation an den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen	41
4.4.1	Regelschulen	41
4.4.2	Gemeinschaftsschulen	42
4.4.3	Gymnasien	43
4.4.4	Berufsbildende Schulen	44
5.	Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Schulstrukturen für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Eisenach	45

1. Gesetzliche Grundlagen und Grundsätze der Schulnetzplanung

1.1 Einleitung und rechtliche Grundlagen

Mit der Kreisfreiheit zum 01. Januar 1998 hat die Stadt Eisenach die Schulträgerschaft über alle staatlichen Schulen in Eisenach und den Ortsteilen übernommen.

Von den Schulträgern sind gemäß § 41 des Thüringer Schulgesetzes (ThürSchulG) in der Fassung vom 30. April 2003 (GVBl. S. 238), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 31. Januar 2013 (GVBl. S. 22, 23) Schulnetzpläne im Benehmen mit den betroffenen Gemeinden bzw. Landkreisen für ihr Gebiet aufzustellen, fortzuschreiben und mit benachbarten Schulträgern abzustimmen.

Historie der Schulnetzplanung der Stadt Eisenach

Für die Jahre 1998 bis 2000 fand der Schulnetzplan des Wartburgkreises, der bis zum 31. Dezember 1997 Schulträger der staatlichen Schulen in Eisenach war, weiterhin Anwendung. Ein gesonderter Schulnetzplan für die staatlichen Schulen der Stadt Eisenach wurde in der öffentlichen Sitzung am 04. Dezember 2000 durch den Stadtrat der Stadt Eisenach für den Zeitraum 2001 – 2006 beschlossen. Mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 trat eine Teilfortschreibung der Schulnetzplanung auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses Nr. 0144/2005 vom 15. April 2005 in Kraft. Die für den Zeitraum der Schuljahre 2006/2007 bis zum Schuljahr 2011/2012 gültige Schulnetzplanung wurde durch Beschluss des Stadtrates der Stadt Eisenach, Nr. 0400/2011, vom 09. September 2011 für den Zeitraum der Schuljahre 2012/2013 bis 2017/2018 fortgeschrieben. Während des letztgenannten Zeitraumes fanden nachfolgende Teilfortschreibungen für den Bereich der allgemeinbildenden Schulen statt.

- StR/037/2013 vom 20.03.2013 zur Errichtung einer Gemeinschaftsschule
- StR/005/2014 vom 25.11.2014 zur Aufhebung von Beschlusspunkt 6.) des Beschlusses StR/400/2011 vom 09.09.2011
- StR/008/2015 vom 17.03.2015 zur Verlegung des Schulstandortes der Grundschule „Am Petersberg“
- StR/009/2015 vom 28.04.2015 zur Aufhebung der Grundschule „Am Petersberg“ und Integration in die Gemeinschaftsschule
- StR/013/2015 vom 30.06.2015 zur Aufhebung der Grundschule Neuenhof
- StR/018/2015 vom 17.11.2015 zur Neuordnung der Grundschulbezirke

Der Schulnetzplanung liegen die Regelungen folgender Rechtsnormen zugrunde:

- Thüringer Schulgesetz (ThürSchulG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. April 2003 (GVBl. S. 238), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 31. Januar 2013 (GVBl. S. 22, 23)
- Thüringer Gesetz über die Finanzierung der staatlichen Schulen (ThürSchFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. April 2003 (GVBl. S. 258), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06. November 2015 (GVBl. S. 151)
- Thüringer Förderschulgesetz (ThürFSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. April 2003 (GVBl. S. 233), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31. Januar 2013 (GVBl. S. 22, 23)
- Thüringer Schulordnung für die Grundschule, die Regelschule, die Gemeinschaftsschule, das Gymnasium und die Gesamtschule (Thüringer Schulordnung – ThürSchulO) vom 20. Januar 1994 (GVBl. S. 185), zuletzt geändert durch die Zwölfte Verordnung zur Änderung der Thüringer Schulordnung vom 07. Juli 2011 (GVBl. S. 208)
- Thüringer Verordnung zur sonderpädagogischen Förderung (ThürSoFöV) vom 06. April 2004 (GVBl. S. 482), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 31. Januar 2013 (GVBl. S. 22, 23)

1.2 Grundsätze der Schulnetzplanung der Stadt Eisenach

Die Stadt Eisenach sichert als Träger der staatlichen Schulen ein möglichst vollständiges, wohnortnahes und ausgeglichenes Bildungsangebot unter Berücksichtigung der örtlichen Angebote von Schulen in freier Trägerschaft. Durch eine ausgewogene Bildungslandschaft soll der äußere Rahmen geschaffen werden, der die Entwicklung von eigenverantwortlichen Schulen fördert sowie deren Ziel, die schulische Arbeit systematisch zu optimieren und zu sichern, unterstützt.

Mit der Aufhebung der Richtlinie des Thüringer Kultusministeriums zur Schulentwicklungsplanung der Schulen in öffentlicher Trägerschaft und zur Errichtung, Veränderung oder Aufhebung von Schulen vom 16.01.1995 (GemAbl. S. 86) zum 31.12.2003 sind nunmehr keine landesrechtlich einheitlichen Anforderungen an Schulstandorte, Größen der Schulen, Einzugsbereiche oder Schulorganisation normiert. Für die Fortschreibung des Schulnetzplanes hat sich die Stadt Eisenach an der gemeinsamen Empfehlung kommunaler Spitzenverbände und des Thüringer Kultusministeriums (AmtsBl. des TKM vom 18.01.2006), einsehbar unter Link:

http://www.thueringen.de/imperia/md/content/tmbwk/bildung/schulwesen/empfehlungen/schulnetzplanung_empfehlung.pdf, orientiert.

Um einen geordneten Schulbetrieb zu gewährleisten werden hieraus nachfolgende Empfehlungen gegeben.

„...2. Größe der Schulen

Die folgenden Angaben zur Anzahl von Klassen bzw. Kursen erscheinen für einen geordneten Schulbetrieb mindestens erforderlich:

- (1) In Grundschulen soll die Bildung von vier Klassen möglich sein. Die Schülermindestzahl soll 15 Schüler pro Jahrgangsstufe betragen.
- (2) In Regelschulen soll in den Klassenstufen 7 bis 9 die Bildung jeweils einer auf den Hauptschul- und einer auf den Regelschulabschluss bezogenen Klasse bzw. entsprechender Kurse möglich sein. Die Schülermindestzahl soll 36 Schüler pro Jahrgangsstufe betragen.
- (3) In Gymnasien soll in der Eingangsklassenstufe die Bildung von mindestens zwei Klassen und in der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe die Bildung von drei parallelen Stammkursen möglich sein. Die Schülermindestzahl soll 60 Schüler in der Eingangsklassenstufe betragen.
- (4) In Förderzentren soll in den Bildungsgängen der Grundschule, der Regelschule und der Lernförderung die Bildung von jeweils so vielen Klassen möglich sein, wie der Bildungsgang Klassenstufen enthält. Im Bildungsgang zur individuellen Lebensbewältigung soll die Bildung von jeweils einer Klasse in der Unter-, Mittel- Ober- und Werkstufe möglich sein.

... 3. Entfernungen zum Schulstandort bzw. Zeiten für den Schulweg

Die in nachfolgender Tabelle genannten Entfernungen zwischen Wohnort/Wohnung und Schulstandort oder die Zeiten für den Schulweg sollen möglichst nicht überschritten werden.

Schulart	Maximale Entfernung zw. Wohnung/ Wohnort und Schulstandort in km	Maximale Zeit für den Schulweg in min
Grundschule	8	2 x 30
Regelschule	16	2 x 45
Gymnasium	25	2 x 60
Förderschule	25	2 x 60

...“

2. Bestand an Schulen in der Stadt Eisenach im Schuljahr 2017/2018

2.1 Staatliche Schulen

Grundschulen

- Georgenschule, Markt 13
- Jakob-Schule, Katharinenstraße 149
- Hörselschule, Stedtfelder Straße 81a
- Mosewaldschule, Nordplatz 3

Regelschulen

- Johann Wolfgang von Goethe, Pfarrberg 1
- Geschwister Scholl, Katharinenstraße 150
- Wartburgschule, Wilhelm-Pieck-Straße 1

Gemeinschaftsschulen

- Oststadtschule, Altstadtstraße 30

Gymnasien

- Ernst-Abbe-Gymnasium, Wartburgallee 60 (Haus 1) und Theaterplatz 6 (Haus 2)
- Elisabeth-Gymnasium, Nebestraße 24

Förderschulen

- Regionales Förderzentrum „Pestalozzischule“, Ziegeleistraße 53

Berufsbildende Schulen

- Berufsschulzentrum „Ludwig Erhard“, Schulteil 1, Palmental 14
- Berufsschulzentrum „Ludwig Erhard“, Schulteil 2, Siebenbornstraße 175
- Berufsschulzentrum „Ludwig Erhard“, Schulteil 2, Abteilung Gesundheit und Soziales „Dr. Siegfried Wolff“, Nordplatz 2

Ferner unterhält die Stadt Eisenach in eigener Trägerschaft folgende Bildungseinrichtung/Einrichtungen:

- Jugendwohnheim, Stregdaer Allee 4a
- Bildungsmedienzentrum, Ziegeleistraße 53
- Musikschule, „Johann Sebastian Bach“, Kurstraße 1
- Volkshochschule, Schmelzerstraße 19

Die Gesamtschülerzahl der einzelnen Schulen, die Gesamtzahl der Klassen sowie die Schüleranteile der einzelnen staatlichen Schulen für das Schuljahr 2017/18 stellt sich wie folgt dar:

Schulart	Klassen- zahl	Anzahl der Schüler	Anteil in der Schulart in %	Anteil an der Gesamt- schülerzahl in %
Grundschulen Gesamt	46	1007	100	20,26
Georgenschule	8	178	17,67	3,58
Jakob-Schule	16	355	35,26	7,14
Hörselschule	10	217	21,55	4,37
Mosewaldschule	12	257	25,52	5,17
Regelschulen Gesamt	42	910	100	18,30
Johann Wolfgang von Goethe	11	220	24,18	4,42
Geschwister Scholl	12	259	28,46	5,21
Wartburgschule	19	431	47,36	8,67
Gymnasien Gesamt	47	1.033	100	20,78
Ernst-Abbe-Gymnasium	23	510	49,37	10,26
Elisabeth-Gymnasium	24	523	50,63	10,52
Gemeinschaftsschule	19	383	100	7,70
Förderzentrum	14	133	100	2,67
Berufsschulzentrum Gesamt	80	1.506	100	30,29
Schulteil 1, Palmental	50	985	65,40	19,81
Schulteil 2, Siebenbornstraße	11	173	11,49	3,48
Schulteil 3, Nordplatz	19	348	23,11	7,00
GESAMT	248	4.972		100

2.2 Schulen in freier Trägerschaft bzw. in Trägerschaft des Landes Thüringen im Schuljahr 2017/2018

Grundschulen:

- Evangelische Grundschule Eisenach; Träger: Evangelische Schulstiftung in Mitteldeutschland, , Thälmannstraße 90, 99817 Eisenach

Gymnasien

- Martin-Luther-Gymnasium, Träger: Evangelische Schulstiftung in Mitteldeutschland, Predigerplatz 4, 99817 Eisenach

Waldorfschule

- Freie Waldorfschule Eisenach/Wartburgkreis, Träger: Freie Waldorfschule Eisenach/Wartburgkreis e. V., Ernst-Thälmann-Straße 62-64, 99817 Eisenach

Förderschulen

- Regionales Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Johannes Falk, Träger: Diako Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, Stregdaer Allee 50, 99817 Eisenach

Berufsbildende Schulen

- Diakonisches Bildungsinstitut Johannes Falk gGmbH, Träger: Diakonisches Bildungsinstitut Johannes Falk gGmbH, Ernst-Thälmann-Straße 90, 99817 Eisenach
- Krankenpflegeschule am St. Georg Klinikum Eisenach, Träger: St. Georg Klinikum gGmbH, Mühlhäuser Straße 94-95, 99817 Eisenach
- Grone Gesundheitsakademie Thüringen gGmbH, Träger: Grone Gesundheitsakademie Thüringen gGmbH, Rennbahn 4, 99817 Eisenach

Sonstige

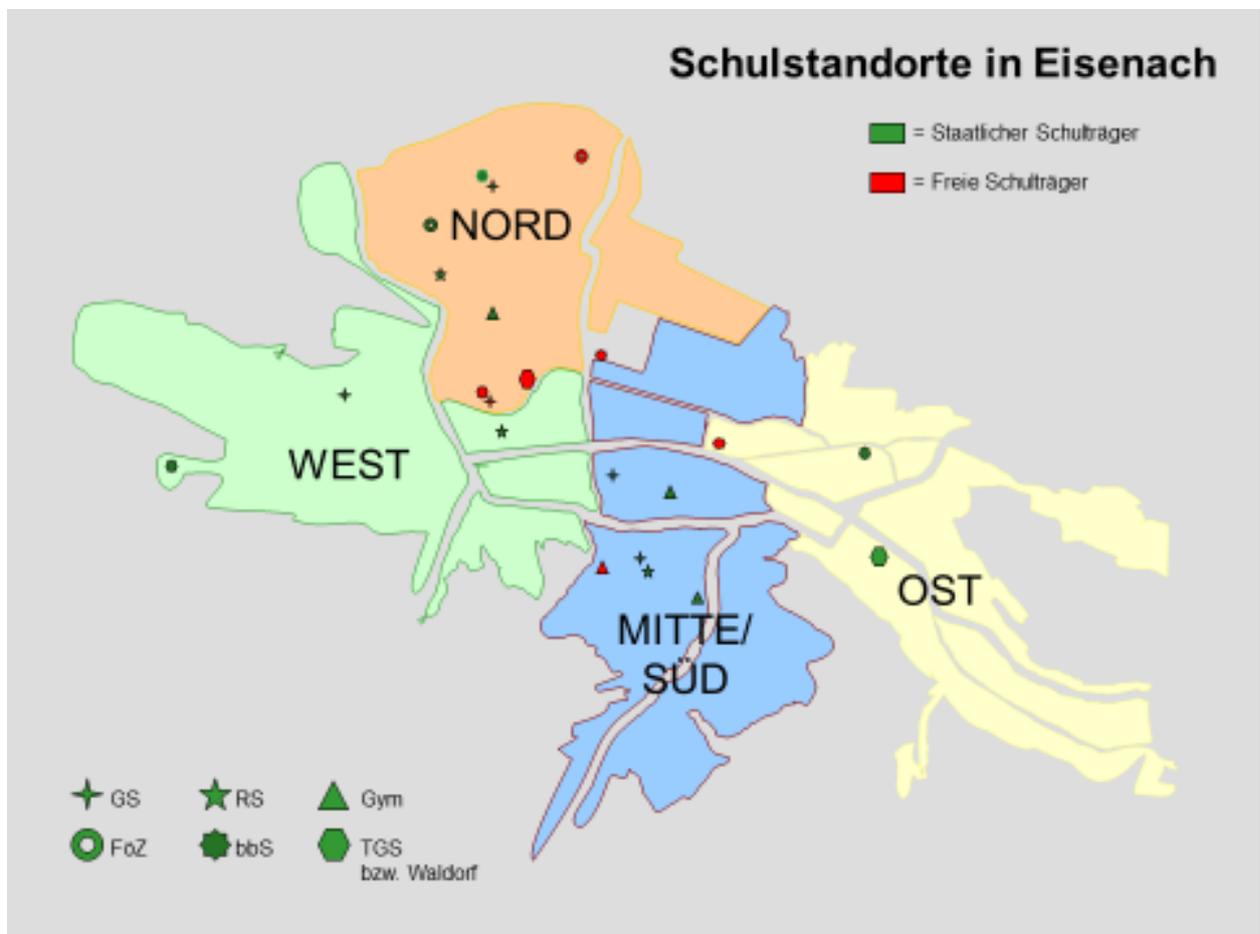
- Duale Hochschule Gera – Eisenach, Träger: Land Thüringen, Am Wartenberg 2, 99817 Eisenach

Die Gesamtschülerzahl der einzelnen Schulen in freier Trägerschaft sowie der Gesamtzahl der Klassen für das Schuljahr 2017/18 stellt sich wie folgt dar:

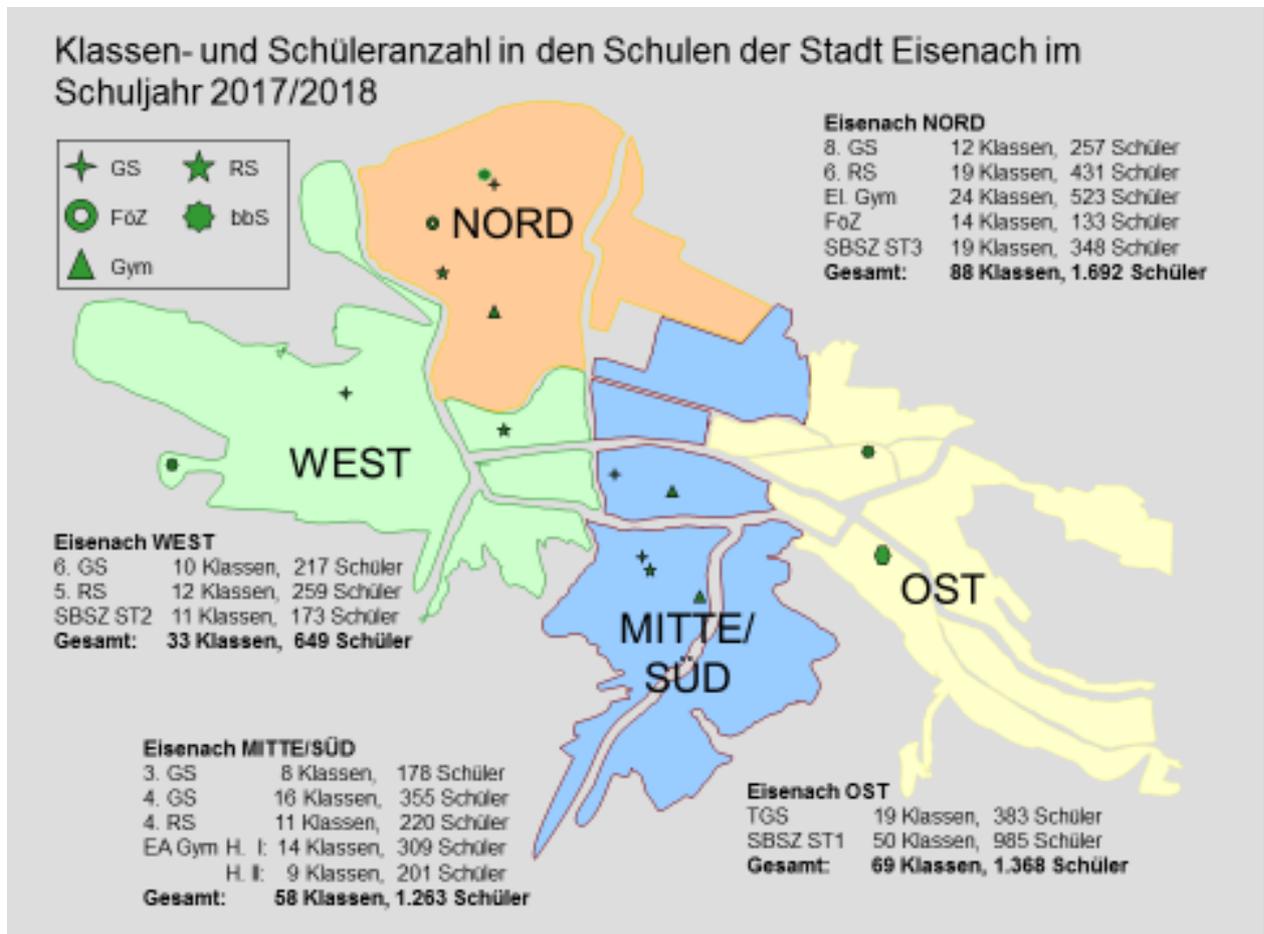
Schule	Klassen- zahl	Anzahl der Schüler
Evangelische Grundschule	8	188
Martin-Luther-Gymnasium	16	403
Freie Waldorfschule Eisenach	15	307

Regionales Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Johannes Falk	15	131
Diakonisches Bildungsinstitut Johannes Falk gGmbH Eisenach	16	247
Krankenpflegeschule am St. Georg Klinikum	3	65
Grone Gesundheitsakademie Thüringen gGmbH	1	6
GESAMT	74	1.347

2.3 Übersicht zu den Schulstandorten der Stadt Eisenach



2.4 Übersicht zur Verteilung der Klassen und Schüler der Schulen in Trägerschaft der Stadt Eisenach über das Stadtgebiet



3. Darstellung der einzelnen Schulstandorte in Schulträgerschaft der Stadt Eisenach

3.1 Grundschulen

3.1.1 3. Staatliche Grundschule „Georgenschule“

Schulnummer: 11442
Georgenschule
Markt 13
99817 Eisenach

Allg. Unterrichtsräume: 8
Schulsporthalle: Werner-Seelen-
binder-Halle

Schülerzahl 2017/2018: 178
Klassen im SJ 2017/2018: 8
Aufnahmekapazität lt.
Schulnetzplan in Klassen: 8



Klassenstufe	Anzahl der Klassen	Anzahl der Schüler
Schuleingangsphase	4	93
3	2	46
4	2	39
Gesamt	8	178
Hortteilnehmer		
bis 10 h/Woche	über 10 h/Woche	Gesamt
23	138	161

Jährliche Betriebskosten und Investitionsbedarf

Betriebskosten inkl. Erhaltungsinvestition im Jahr 2016: 114.675 €
Investitionskosten bis 2022: 0 €

Schulentwicklung, zusätzliche Bildungsangebote, Schulleben

Das Schulentwicklungsprogramm der Georgenschule basiert auf dem Leitbild:
Leben, lernen, sich zu Hause fühlen

1. Wir bilden eine Gemeinschaft und schätzen eine familiäre Atmosphäre.
2. Wir fördern und stärken die Eigenverantwortlichkeit und Persönlichkeit des Einzelnen.
3. Wir legen auf eine konstruktive und wohlwollende Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule wert.
4. Wir präsentieren uns in der Öffentlichkeit, um unserer Arbeit Transparenz zu verleihen. Die Inhalte dieser Leitsätze sind auf unserer Homepage einzusehen.

Weitere Angebote sind:

- Gewaltpräventionsprogramm "Faustlos", SINUS
- Kurse: Chor, Zweifelderball, Darstellendes Spiel, künstlerische Gestalten, Naturerlebnisse, Mathe für kleine Asse, Geschichten erleben, ...
- Auszeichnungen: zum dritten Mal - Schule mit Herz
- Wettbewerbe: Schwimmwettkampf, Zweifelderballturnier, Mathematikolympiade, Sprintcup, Crosslauf, Kreissportfest, Zeichenwettbewerbe

Höhepunkte im Schuljahr sind unter anderem das Adventsfest im Dezember und unser Sommerfest im Juni. Darüber hinaus gibt aber auch ein Familiennachmittag. Es wird großen Wert auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern gelegt. Die Elternsprecher sind starke Partner der Schule.

Weitere Informationen zur Georgenschule unter Link:

<http://www.georgenschule-eisenach.de/>

Schulbezirk

Alfred-Markwitz-Straße, Am Frauentor, Am Hainstein, Am Ofenstein, Am Sengelsbach, Amalienstraße, An der Göpelskuppe, An der Münze, Augustastraße, Barfüßerstraße, Beethovenstraße, Bornstraße, Burgstraße, Burgweg, Charlottenstraße, Dittenberger Straße, Domstraße, Dr.-M.-Mitzenheim-Straße, Dr.-Siegfried-Wolff-Straße, Elisabethstraße, Emilienstraße, Erich-Honstein-Straße, Ernst-Böckel-Straße, Frauenplan, Fritz-Koch-Straße, Georgenstraße, Goldschmiedenstraße, Große Wiegardt, Hainweg, Hedwigstraße, Heinrich-Zieger-Straße, Joh.-Seb.-Bach-Straße, Johannes-Falk-Straße, Johannistal, Josef-Kürschner-Straße, Junker-Jörg-Straße, Kapellenstraße, Kleine Löbergasse, Kleine Wiegardt, Klosterweg, Kurstraße, Liliengrund, Luisenstraße, Lutherstraße, Marienstraße, Mariental, Markt, Mönchstraße, Nonnengasse, Obere Predigergasse, Otto-Speßhardt-Straße, Pfarrberg, Phillipp-Kühner-Straße, Philosophenweg, Predigerplatz, Prellerstraße, Reuterweg, Richard-Wagner-Straße, Rittergasse, Sandgasse, Sängerwiese, Schloßberg, Steinweg, Stöhrstraße, Untere Predigergasse, Waisenstraße, Wartburgallee, Wernickstraße

3.1.2 4. Staatliche Grundschule „Jakob-Schule“

Schulnummer: 11455
Anschrift: Jakob-Schule
Karl-Marx-Straße
10
99817 Eisenach
Allg. Unterrichtsräume: 19
Schulsporthalle: Goethehalle
Schülerzahl 2017/2018: 355
Klassen im SJ 2017/2018: 16
Aufnahmekapazität lt.
Schulnetzplan in Klassen: 16



Klassenstufe	Anzahl der Klassen	Anzahl der Schüler
Schuleingangsphase	8	187
3	4	85
4	4	63
Gesamt	16	335
Hortteilnehmer		
bis 10 h/Woche	über 10 h/Woche	Gesamt
37	292	329

Jährliche Betriebskosten und Investitionsbedarf

Betriebskosten inkl. Erhaltungsinvestition im Jahr 2016: 175.211 €
Investitionskosten bis 2022: 761.000 €

Schulentwicklung, zusätzliche Bildungsangebote, Schulleben

Als Ganztageschule werden den Schülern in der Zeit von 6.30 Uhr bis 17.00 Uhr vielfältige Möglichkeiten geboten, sich entsprechend ihrer Interessen, Bedürfnisse und Begabungen ganzheitlich zu entwickeln. In der Schuleingangsphase haben die Eltern die Wahl, ob ihr Kind in einer der vier jahrgangsgemischten oder einer der homogenen Lerngruppen unterrichtet werden soll. In den Klassenstufen 3 und 4 lernen die Schüler in 8 altershomogenen Klassen.

Eine bestmögliche individuelle Förderung wird durch einen anspruchsvollen und schülerorientierten Unterricht in allen Klassenstufen erreicht. Darüber hinaus können die Kinder in Projekten, auf Exkursionen und bei Wettbewerben staunen, entdecken, forschen und Freude am Erfolg erleben.

Am Schulnachmittag haben die Kinder die Möglichkeit, im freien Spiel und bei Angeboten im musischen, kreativen oder motorischem Bereich zu lernen und zu entspannen.

Darüber hinaus können sie aus einer Vielzahl von Arbeitsgemeinschaften (KiTec, Chor, Bewegungsspiele, Theater, Matheasse, Kochen und Backen, Trommeln, Handball, Zumba, künstlerisches Gestalten, Judo u.v.m.) auszuwählen und so ihre Stärken weiter entwickeln bzw. Neues auszuprobieren.

Unterstützt wird die Arbeit der Schule von vielen sehr engagierten Eltern und Großeltern sowie einer Vielzahl weiterer externer Partner.

Auch die räumlich-sächlichen Bedingungen an der Jakob Schule sind sehr gut. Neben dem 2006 umfänglich sanierten Schulgebäude mit kindgerecht gestalteten Klassen-, Hort-, und Fachräumen steht den Schülerinnen und Schülern ein großzügiges Außengelände mit Kletter- und Spielgeräten und einer neuer Kleinsportanlage zur Verfügung.

Pädagogische Schulentwicklungsschwerpunkte

1. Bessere inhaltliche und organisatorische Verknüpfung von Schulvormittag und Schulschulnachmittag und Erweiterung der Ganztagsangebote
2. EINE SCHULE – EIN TEAM – FÜR KINDER – Gesundheitserziehung als ein Baustein für erfolgreiche Schule
3. schulinterne Fortbildung in den Bereichen Schriftspracherwerb und Life Kinetik

Weitere Informationen zur Jakob-Schule unter Link:

www.jakob-schule-eisenach.de

Schulbezirk

Adelheidstraße, Alexanderstraße, Am Amrichen Rasen, Am Roeseschen Hölzchen, Am Wartenberg Nr. 1-43, Am Wehr, Amrastraße, Amselgasse, August-Bebel-Straße, Badergasse, Bahnhofstraße, Bauhofstraße, Bernhard-von-Arnswald-Straße, Bleichrasen, Clemdastraße, Clemensstraße, Damaschkestraße, Dresdener Straße, Drosselgasse, Ebertstraße Nr. 1-26, Elsterweg, Fabrikstraße, Fichtestraße, Fischerstadt, Fischweide, Flurstraße, Frauenberg, Friedhofstraße, Friedrich-Naumann-Straße, Friedrichstraße, Friesstraße, Fritz-Erbe-Straße, Gabelsberger Straße, Gargasse, Goethestraße, Grabental, Graf-Keller-Straße, Grimmelgasse, Heinrichstraße, Helenenstraße, Henkelsgasse, Hermannstraße, Hinter der Mauer, Hohe Straße, Hospitalstraße, In der Grafschaft, Jahnstraße, Jakobsplan, Jakobstraße, Johannisplatz, Johannisstraße, Karl-Marx-Straße, Karlsplatz, Karlstraße, Karolinenbrücke, Karolinenstraße, Katharinenstraße, Kieserstraße, Kleine Neustadt, Kupferhammer, Lauchergasse, Löberstraße, Lucas-Cranach-Straße, Lutherplatz, Malittenburgweg, Markscheffelshof, Marktgasse, Max-Reger-Hof, Mühlgrabenweg, Mühlhäuser Straße 1 – 49, Müllerstraße, Nessemühle, Neustadt, Nicolaistraße, Okenstraße, Oppenheimstraße, Palmental, Planstraße, Querstraße, Rennbahn 1 – 63, Riemannstraße, Roesepplatz, Rosenstraße, Scheidlerstraße, Schillerstraße, Schlachthofstraße, Schmelzerstraße, Sommerstraße, Sophienstraße, Sperlingsgasse, Steubenstraße, Stickereigasse, Stieglitzgasse, Stolzestraße, Stresemannstraße, Theaterplatz, Tiefenbacher Allee, Überm Gänsetal, Uferstraße, Waldhausstraße, Werneburgstraße, Wiesenstraße, Wilhelm-Rinkens-Straße, Willi-Enders-Straße, Wolfgang, Wydenbrugkstraße

3.1.3 6. Staatliche Grundschule „Hörselschule“

Schulnummer: 11469
Anschrift: Hörselschule
Stedtfelder
Straße 81a
99817 Eisenach
Allg. Unterrichtsräume: 14
Schulsporthalle: 600 m²
Schülerzahl 2017/2018: 217
Klassen im SJ 2017/2018: 10
Aufnahmekapazität lt.
Schulnetzplan in Klassen: 11



Klassenstufe	Anzahl der Klassen	Anzahl der Schüler
Schuleingangsphase	5	112
3	3	60
4	2	45
Gesamt	10	217
Hortteilnehmer		
bis 10 h/Woche	über 10 h/Woche	Gesamt
30	177	207

Jährliche Betriebskosten und Investitionsbedarf

Betriebskosten inkl. Erhaltungsinvestition im Jahr 2016: 250.180 €
Investitionskosten bis 2022: 260.000 €

Schulentwicklung, zusätzliche Bildungsangebote, Schulleben

Das Schulentwicklungsprogramm der Hörselschule Eisenach - In einer kinderfreundlichen Schulleinrichtung gemeinsam lernen und spielen - mit allen Sinnen durch Erforschen und Experimentieren die Welt entdecken - die Schüler zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten fördern - ihre sozialen und emotionalen Beziehungen weiter entwickeln - in den Mittelpunkt der Bildungsarbeit Sprache und Kommunikation stellen - rhythmisches Gestalten des Tages - schulische Höhepunkte planen und gestalten. Nur in festem Zusammenwirken und Zusammenleben von Schülern, Eltern, Lehrern und Erziehern können wir unsere Aufgaben erfüllen und unser Ziel erreichen.

Das Land Thüringen hat im Juni 2011 den Transfer des Projektes Musikalische Grundschule nach Thüringen gestartet. Das Ziel an den im Projekt beteiligten Schulen ist - schlagwortartig ausgedrückt:

Die Schüler, Lehrkräfte, Erzieherinnen und Eltern einer Musikalischen Grundschule erleben MEHR MUSIK vermittelt von MEHR LEHRKRÄFTEN in MEHR FÄCHERN zu MEHR GELEGENHEITEN.

Das Konzept Musikalische Grundschule nutzt Musik als Medium und Motor für einen ganzheitlichen Schulentwicklungsprozess.

Weitere Informationen zur Hörselschule unter Link:

<https://www.hoerselschule-eisenach.de>

Schulbezirk

Adam-Opel-Straße, Am Erbstal, Am Kirschberg, Am Klosterholz, Am Michelsbach, Am Moseberg, Am Ramsberg, Am Roten Bach, Am Siechenberg, Am Tunnel, Am Wiesengrund, An der Grenzhecke, An der Karlskuppe, An der Katzenaue, An der Michelskuppe, Blaubeerweg, Brombeerweg, Christianstraße, Clara-Zetkin-Straße, Ehrensteig, Eliasanger, Erdbeerweg, Ernst-Thälmann-Straße 39, ab 41, Florian-Geyer-Straße, Frankfurter Straße, Friemarstraße, Fritz-Heckert-Straße, Gaswerkstraße, Ginsterweg, Heideweg, Herrenmühlenstraße, Hinter dem Rain, Im Marktbörner Felde, Kasseler Straße, Kiefernweg, Lohmühlenweg, Nebestraße, Paulinenstraße, Ramsborn, Rennbahn ab Nr. 64, Rosa-Luxemburg-Straße, Rudolf-Breitscheid-Straße, Siebenbornstraße, Spickenstraße, Stedtfelder Straße, Storckstraße, Thomas-Müntzer-Straße, Wacholderweg, Werrastraße, Westplatz, Weststraße, Wilhelm-Pieck-Straße, Windtal, Zeppelinstraße, OT Neuenhof-Hörschel, OT Wartha-Göringen, OT Stedtfeld

3.1.4 8. Staatliche Grundschule „Mosewaldschule“

Schulnummer: 11470
 Anschrift: Mosewaldschule
 Nordplatz 3
 99817 Eisenach
 Allg. Unterrichtsräume: 16
 Schulsporthalle: 595 m²
 Schülerzahl 2017/2018: 257
 Klassen im SJ 2017/2018: 12
 Aufnahmekapazität lt.
 Schulnetzplan in Klassen: 13



Klassenstufe	Anzahl der Klassen	Anzahl der Schüler
Schuleingangsphase	6	138
3	3	60
4	3	59
Gesamt	12	257
Hortteilnehmer		
bis 10 h/Woche	über 10 h/Woche	Gesamt
31	173	204

Jährliche Betriebskosten und Investitionsbedarf

Betriebskosten inkl. Erhaltungsinvestition im Jahr 2016: 214.573 €
 Investitionskosten bis 2022: 4.868.385 €

Schulentwicklung, zusätzliche Bildungsangebote, Schulleben

Die Zielstellung der weiteren Schulentwicklung wurde in verschiedenen Konferenzen der Pädagogen mit externer Begleitung erarbeitet und enthält:

- Die Weiterentwicklung individualisierter Bildungsprozesse im Ganzttag sowie Integration von Kindern mit Migrationshintergrund
- Die Partizipation und Mitbestimmung von Schülerinnen und Schülern sowie Eltern
- Die multiprofessionelle, effektiv abgestimmte Netzwerkarbeit mit Partnern im Schulumfeld
- Inhaltliche Ausrichtung als „Internet-ABC“-Schule und musikalische Grundschule angestrebt

Die Schule bietet:

- Vielfältige Angebote zur Forderung und Förderung (Unterricht Deutsch als Zweitsprache durch ausgebildete Kollegen, Sonderpädagogin und sonderpädagogische Fachkraft für den Gemeinsamen Unterricht, Erzieherin mit Aufgaben des Gemeinsamen Unterrichts)
- Unterstützung durch Schulsozialarbeiter (Kernaufgaben: Eltern- und Schülerberatung, Etablierung der Schülerpartizipation im Schulalltag, Organisation außerunterrichtlicher Schulhöhepunkte, z.B. Spendenlauf)

- Angebote von Arbeitsgemeinschaften am Schulnachmittag: Handball in Kooperation mit dem THSV Eisenach, Chor, Flöte, Square Dance, Theater, Percussion und Trommel und Gitarre
- Organisation des Hortes in festen Hortgruppen für Schuleingangsphase und offener Hort für Klassen 3/4
- Enge Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und weiterführenden Schulen zur Begleitung des Schulübertritts (Schnuppertage, Hospitationen, Probeunterricht, Informationselternabende)
- Schullesewettbewerb "Lesekönig" und Teilnahme am jährlichen Stadtausscheid
- Teilnahme an sportlichen, mathematischen und künstlerischen Wettbewerben

Weitere Informationen zur Mosewaldschule unter Link:

<http://www.mosewaldschule.de/>

Schulbezirk

Abbestraße, Ackerstraße, Albrechtstraße, Alexander-Ganß-Straße, Altstadtstraße, Am Gebräun, Am Hängetal, Am Köpping, Am Petersberg, Am Schäfersborn, Am Schleierborn, Am Wartenberg 44-82, Amsdorfstraße, An der Feuerwache, An der Nessemühle, An der Tongrube, Auestraße, August-Rudloff-Straße, Bergstraße, Bismarckhütte, Dr.-Gerhard-Hasse-Straße, Dr.-Strauß-Straße, Ebertstraße Nr. 27-50, Eichrodter Weg, Elsa-Brandström-Allee, Ernst-Thälmann-Straße 1-38, 40, Finkengasse, Fischbacher Weg, Friedensstraße, Friedrich-List-Straße, Fröbelstraße, Gefilde, Georg-Eucken-Straße, Gothaer Straße, Hangweg, Heinrich-Heine-Straße, Hellerstraße, Hellwigstraße, Henneberger Straße, Hiltensstraße, Hörselstraße, Julius-Lippold-Straße, Junkerstraße, Landgrafenstraße, Langensalzaer Straße, Ludwigstraße, Markgrafenstraße, Maßmannstraße, Meisengasse, Meniusstraße, Mittelweg, Mosewaldstraße, Mühlhäuser Straße 50-114, Nordplatz, Ostendstraße, Rebhanstraße, Rödigerstraße, Rothenhof, Rothenhofer Weg, Rothestraße, Schulstraße, Schützenstraße, Schwalbenweg, Straße der Solidarität, Stregdaer Allee, Treboniusstraße, Trenkelhof, Trenkelhofer Straße, Ulrich-von-Hutten-Straße, Weimarische Straße, Wilhelm-Rein-Straße, Ziegeleistraße, OT Madelungen, OT Stregda

3.1.5 Zuordnung von Ortsteilen der Stadt Eisenach zu Grundschulen im Wartburgkreis

1. Staatliche Grundschule Berka v. d. H.: OT Berteroda, OT Neukirchen
2. Staatliche Grundschule Förtha: OT Stedtfeld-Rangenhof
3. Staatliche Grundschule Wenigenlupnitz: OT Stockhausen, OT Hötzelsroda

3.2 Regelschulen

3.2.1 4. Staatliche Regelschule „Goetheschule“

Schulnummer: 20920
Anschrift: Goetheschule
Pfarrberg 1
99817 Eisenach
Allg. Unterrichtsräume: 20
Schulsporthalle: Jahnhalle
Schülerzahl 2017/2018: 220
Klassen im SJ 2017/2018: 11
Aufnahmekapazität lt.
Schulnetzplan in Klassen: 15



Klassenstufe	Anzahl der Klassen	Anzahl der Schüler
5	2	45
6	2	35
7	2	35
8	2	39
9	2	44
10	1	22
Gesamt	11	220

Jährliche Betriebskosten und Investitionsbedarf

Betriebskosten inkl. Erhaltungsinvestition im Jahr 2016: 140.883 €
Investitionskosten bis 2022: 471.300 €

Schulentwicklung, zusätzliche Bildungsangebote, Schulleben

Leitgedanken der Bildungs- und Erziehungsarbeit an der Goetheschule:

1. Wir verwirklichen die Lehrplanziele auf Grundlage des Thüringer Kompetenzmodells in Einklang mit den Gestaltungskompetenzen aus dem Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung.
2. Wir bauen auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule als Grundlage erfolgreicher Bildungs- und Erziehungsarbeit.
3. Wir fördern die Eigenverantwortung und Partizipation der Schüler als Vorbereitung auf die Lebenspraxis.
4. Wir streben nach Freude am Lernen durch praxisnahen, fächerverbindenden Unterricht und integrieren Formen des Lernens am anderen Ort.

Profilierungsrichtung der Schule:

1. Als „Eigenverantwortliche Schule“, Träger des Qu -Siegels „Berufswahlfreundliche Schule“, Umweltkontaktschule Thüringens und „Starke Schule“.
3. Weitere Profilierung auf dem Gebiet Natur und Umwelt, Teilnahme am Wettbewerb „Umweltschule in Europa“, Auszeichnung mit dem Titel „Umweltschule in Europa“ 1999 - 2016
4. Profilierung auf dem Gebiet einer nachhaltigen Berufswahlvorbereitung
5. Profilierung auf dem Gebiet der musisch- künstlerischen Erziehung

Die innerschulische Struktur wird von dem Gedanken getragen, den Schüler über das Bewusstmachen seiner Stärken zur Leistungsbereitschaft zu motivieren. Auf dieser Grundlage wurde die additive Arbeit ab Klassenstufe 7 unter Berücksichtigung der Herausforderungen des individualisierten Lehrens und Lernens im gemeinsamen Unterricht weiterentwickelt.

Hierzu wurden basierend auf der Thüringer Schulordnung und mit Zustimmung der Schulkonferenz schuleigene Einstufungskriterien ab Klassenstufe 6 entwickelt. In den Klassenstufen 7 - 9 wird ausgehend von der Einstufung am Ende der Klasse 6 neben einer Realschulklasse eine Praxisklasse mit geringerer Schülerzahl geführt. Wir sehen darin eine gute Möglichkeit die Ausbildungsfähigkeit von Schülern aus sozial schwachen Familien und von Schülern mit Migrationshintergrund zu verbessern.

Im Wahlpflichtbereich haben die Schüler die Möglichkeit sich in die Bereiche Darstellen und Gestalten, Natur/Technik, Schülerfirma sowie eine 2. Fremdsprache einzuwählen.

Der Medienkundeunterricht ist in Klasse 5 dem Fach Deutsch und Klasse 6 dem Fach Englisch zugeordnet. In den Klassenstufen 7 - 9 arbeiten die Schüler im Rahmen der Berufswahlvorbereitung im Medienkundeunterricht am Berufswahlpass und in Klassenstufe 10 an der Projektarbeit.

Montag bis Donnerstag von 13. 30 - 15. 00 Uhr ist für die Schüler ein Hausaufgabenzimmer geöffnet. Im Rahmen der Schuljugendarbeit unter der Regie des Fördervereins finden die AG Musik, AG Sport, AG Inliner und AG Selbstverteidigung statt. Unter Leitung der Schulsozialarbeiter werden die AG Do it yourself und AG Goethereporter angeboten.

Die 4. Staatliche Regelschule „ Johann Wolfgang von Goethe“ ist weiterhin Teilnehmer am ESF geförderten Projekt für Schüler ohne Schulabschluss.

Weitere Informationen zur Goetheschule unter Link:

<http://goetheschule-eisenach.de/>

Schulbezirk

Für alle Regelschulen der Stadt Eisenach besteht ein einheitlicher Schulbezirk, welcher dem Stadtgebiet der Stadt Eisenach ohne die Ortsteile Berteroda, Neukirchen und Stockhausen entspricht.

3.2.2 5. Staatliche Regelschule „Geschwister Scholl“

Schulnummer: 20933
Anschrift: Geschwister Scholl
Katharinenstraße 150
99817 Eisenach

Allg. Unterrichtsräume: 12
Schulsporthalle: Hörselschule
Schülerzahl 2017/2018: 259
Klassen im SJ 2017/2018: 12
Aufnahmekapazität lt.
Schulnetzplan in Klassen: 12



Klassenstufe	Anzahl der Klassen	Anzahl der Schüler
5	2	35
6	2	50
7	2	50
8	2	46
9	2	47
10	2	31
Gesamt	12	259

Jährliche Betriebskosten und Investitionsbedarf

Betriebskosten inkl. Erhaltungsinvestition im Jahr 2016: 176.201 €
Investitionskosten bis 2022: 212.000 €

Schulentwicklung, zusätzliche Bildungsangebote, Schulleben

- Wiedereinführung der praktischen Ausbildung im Rahmen des Faches „Wirtschaft, Recht und Technik“
- Noch bessere Voraussetzung für eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung schaffen
- Inklusion von Kindern mit Förderbedarf weiterhin effektiv ausbauen
- Deutsch als Zweitsprache für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache kontinuierlich weiterentwickeln
- Integration von Schülern mit Migrationshintergrund intensivieren
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin
- Schulpartnerschaften vorerst auf Klassenbasis anstreben
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit externen Partnern zum Zweck der Berufsorientierung und erfolgreiche Vermittlung in die Berufsausbildung
- Enge Zusammenarbeit mit örtlichen Betrieben und Einrichtungen mit dem Ziel der Lehrstellensuche sowie Lehrstellenvermittlung für Absolventen der Schule

Bildungsangebote auf dem Weg zum Schulabschluss:

- Arbeitsgemeinschaften
- Berufsorientierungsprojekte ab Klasse 7
- Betriebspraktika ab Klasse 8
- Lernen am anderen Ort

IAP:

- Die Klassenstufe 9 des auf den Hauptschulabschluss bezogenen Teils der Regelschule kann in einem oder in zwei Schulbesuchsjahren absolviert werden.
- Erhöhung der Ausbildungsreife und Verbesserung der Schulabschlüsse

Die Schule arbeitet eng mit der Sommergewinnzunft zusammen und ist deshalb ein Anlaufpunkt für zahlreiche Schüler der Schule. Darüber hinaus ist die Scholl-Schule gut mit den Betrieben und Einrichtungen im unmittelbaren Umfeld vernetzt.

Weitere Informationen zur Scholl-Schule unter Link:

<http://www.gss-eisenach.de/>

Schulbezirk

Für alle Regelschulen der Stadt Eisenach besteht ein einheitlicher Schulbezirk, welcher dem Stadtgebiet der Stadt Eisenach ohne die Ortsteile Berteroda, Neukirchen und Stockhausen entspricht.

3.2.3 6. Staatliche Regelschule „Wartburgschule“

Schulnummer: 20946
Anschrift: Wartburgschule
Wilhelm-Pieck-
Straße 1
99817 Eisenach
Unterrichtsräume: 20
Schulsporthalle: 300 m²
Schülerzahl 2017/2018: 431
Klassen im SJ 2017/2018: 19
Aufnahmekapazität lt.
Schulnetzplan in Klassen: 20



Klassenstufe	Anzahl der Klassen	Anzahl der Schüler
5	4	88
6	3	79
7	3	63
8	3	72
9	3	69
10	3	60
Gesamt	19	431

Jährliche Betriebskosten und Investitionsbedarf

Betriebskosten inkl. Erhaltungsinvestition im Jahr 2016: 173.206 €
Investitionskosten bis 2022: 212.900 €

Schulentwicklung, zusätzliche Bildungsangebote, Schulleben

Die Wartburgschule fördert eine Bildung und Erziehung, die sowohl auf den Erwerb von anwendungsbereitem und berufsorientiertem Wissen, als auch auf die Aneignung von Lernkompetenzen und Werten ausgerichtet ist. Sie setzt auf eine Lehr- und Lernkultur, die von Vertrauen, gegenseitiger Achtung und Wertschätzung sowie von einem demokratischen Miteinander geprägt ist. Alle Schüler und Lehrer, achten im Umgang miteinander und in der Öffentlichkeit auf Ehrlichkeit, Gerechtigkeit, Offenheit, Höflichkeit, Akzeptanz und Toleranz.

Die Schule fördert, entsprechend ihrer Sportprofilierung, die Zusammenarbeit mit den regionalen Sportvereinen, um die allgemeine Fitness und die sportliche Leistungsfähigkeit ihrer Schüler zu stärken. Die Schüler werden bezüglich ihres Berufswunsches langfristig, interessenbezogen und zukunftsorientiert beraten. Durch Betriebspraktikas sowie mittels individueller Berufsberatung erhalten sie Einsichten in Berufe und Berufsgruppen.

Wenn die 10 Pflichtschuljahre absolviert sind oder der weitere Bildungsweg feststeht, können sich vielfältige schulische und berufliche Wege anschließen. Um die Schülerinnen und Schüler erfolgreich darauf vorzubereiten, spielen neben der Wissensvermittlung die Ausprägung und Entwicklung der verschiedenen Persönlichkeitskompetenzen eine große Rolle. Dabei schreiben wir als Schulgemeinschaft insgesamt, also mit Lehrern, Eltern und Schülern, der Entwicklung der Sozialkompetenzen eine besondere Wertigkeit zu. Ausdruck dessen sind u.a. die Inhalte unserer Hausordnung und die unterschiedlichen Klassenregeln.

Mit dazu stimmigen Maßnahmen und Projekten zur Förderung der Berufswahlkompetenz sollen die Schülerinnen und Schüler dazu befähigt werden, sich selbst gut einschätzen sowie bewusste und richtige Entscheidungen in ihrem Leben treffen zu können. Um hier vielfältige Angebote unterbreiten zu können pflegen wir zahlreiche Kooperationen mit Partnern aus der Wirtschaft, den Bildungsträgern sowie Sport- und Jugendvereinen.

Auf dem Weg zum individuellen Schulabschluss lernen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam am Lerngegenstand, unabhängig davon, ob sie sich im Hauptschul- oder Realschulbildungsgang befinden.

Im Wahlpflichtbereich ab Klasse 7 werden die Fächer: Natur und Technik, Sozialwesen und Russisch angeboten.

Der Unterricht wird durch vielfältige geeignete Projekte ergänzt; dies findet seinen Höhepunkt mit einer Fahrt nach London in Klasse 9.

Die Schülerinnen und Schüler der Wartburgschule haben weltweit ihre Geburtsorte, kommen nunmehr aus dem Stadtgebiet Eisenachs und wenn es die Kapazität zulässt, auch aus dem Gebiet des Wartburgkreises. Dies trifft insbesondere die Schülerinnen und Schüler der sogenannten Sportklassen, die sich vor einer Aufnahme einem gesonderten Sporttest unterziehen müssen.

An unserer Schule haben wir eine aktive Schülerversammlung, die besonders eng mit unserer Schulsozialarbeiterin und der Vertrauenslehrerin arbeiten.

Zur Stabilisierung unseres Zusammengehörigkeitsgefühls haben verschiedene Traditionen ihren festen Platz. Schülerinnen und Schüler beteiligen sich aktiv an den schulinternen Höhepunkten, nicht nur am Tag der offenen Tür, ermitteln die Besten in schulinternen Wettstreiten und messen sich erfolgreich regional, thüringenweit und manchmal bundesweit in verschiedenen Wettbewerben, nicht nur auf sportlichem Gebiet.

Weitere Informationen zur Wartburgschule unter Link:

<http://www.wartburgschule.de/>

Schulbezirk

Für alle Regelschulen der Stadt Eisenach besteht ein einheitlicher Schulbezirk, welcher dem Stadtgebiet der Stadt Eisenach ohne die Ortsteile Berteroda, Neukirchen und Stockhausen entspricht.

3.2.4 Zuordnung von Ortsteilen der Stadt Eisenach zu Regelschulen im Wartburgkreis

Staatliche Regelschule „Thomas Müntzer“ Mihla:

OT Berteroda,
OT Neukirchen

Staatliche Regelschule am Rennstieg Behringen:

OT Stockhausen

3.3 Förderzentren

3.3.1 Staatliches regionales Förderzentrum

Schulnummer: 30322
Anschrift: Pestalozzischule“
Ziegeleistraße 53
99817 Eisenach
Unterrichtsräume: 29
Schulsporthalle: 595 m²
Schülerzahl 2017/2018: 133
Klassen im SJ 2017/2018: 14
Aufnahmekapazität lt.
Schulnetzplan in Klassen: Keine Festlegung



Klassenstufe	Anzahl der Klassen	Anzahl der Schüler
SE	3	28
4	1	11
5	2	15
6	2	16
7	1	8
8	2	22
ÜG 1-4	1	12
ÜG - Sonstige	2	21
Gesamt	14	133
SVE	1	7

Jährliche Betriebskosten und Investitionsbedarf

Betriebskosten inkl. Erhaltungsinvestition im Jahr 2016: 290.389 €
Investitionskosten bis 2022: 6.351.000 €

Schulentwicklung, zusätzliche Bildungsangebote, Schulleben

Der Mensch muss sich in der Welt selbst forthelfen. Dies ihn zu lehren, ist unsere Aufgabe. – Johann Heinrich Pestalozzi – Freude und Spaß der Kinder sind Grundlage für jegliche Motivation, jegliches Interesse und letztlich auch für jegliches Lernen. Die Aufgabe der Pestalozzischule ist es, diese intrinsische Motiviertheit und Neugier aufzugreifen und den Schülerinnen und Schülern Hilfen durch Impulse, Anregungen und Angebote zu geben. Dabei ist ein kindgerechter Rahmen wichtig, der ausreichend Platz für Freiräume lässt, so dass die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, sich durch eigenständiges und erfülltes Tun Lerngegenstände selbsttätig anzueignen. Dabei basiert das pädagogische Handeln auf einem humanistischen Menschenbild, welches in jedem Menschen eine eigenständige, in sich wertvolle Persönlichkeit sieht und die Verschiedenartigkeit der Menschen respektiert.

Ziele der Pestalozzischule sind es, die Schülerinnen und Schüler auf das Berufsleben vorzubereiten und durch einen projektorientierten, ganzheitlichen, umwelt- und lebensnahen Unterricht eine größtmögliche Selbstständigkeit zu erreichen. Dabei betrachtet die Schule den Aufenthalt am Förderzentrum als einen vorübergehenden Lebensabschnitt. Währenddessen gesteigerter Wert auf eine qualitativ hochwertige Berufsorientierung gelegt und mit Partnern (Agentur für Arbeit, SBH etc.) durchgeführt wird. In der SVE wird durch intensive Förderung in Kleinstgruppen auf die kommende Einschulung vorbereitet.

Mit den vorgenannten Zielen einher geht der Anspruch entsprechende Umgangsformen, eine gepflegte Unterrichtssprache sowie gute Kommunikation und Kooperation zu wahren.

Im Förderzentrum Eisenach können Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache, emotional-soziale Entwicklung, Hören, Sehen und körperlich-motorische Entwicklung lernen. Das Lernen an der Pestalozzischule vollzieht sich verstärkt personen-, situations- und handlungsorientiert unter dem Aspekt der Lebensbedeutung. Freude und Spaß der Kinder sind Grundlage für jegliche Motivation, jegliches Interesse und jegliches Lernen.

Das Förderzentrum unterstützt den gemeinsamen Unterricht in den Netzwerkschulen der Region.

Schulbezirk

Für das Förderzentrum besteht kein Schulbezirk. Einzugsgebiet ist das Stadtgebiet der Stadt Eisenach.

3.4 Gemeinschaftsschulen

3.4.1 Oststadtschule Eisenach, Staatliche Gemeinschaftsschule

Schulnummer: 45237
Anschrift: Oststadtschule
Altstadtstraße 30
99817 Eisenach
Unterrichtsräume: 23
Schulsporthalle: 410 m²
Schülerzahl 2017/2018: 383
Klassen im SJ 2017/2018: 19
Aufnahmekapazität lt.
Schulnetzplan in Klassen: 20



Klassenstufe	Anzahl der Klassen	Anzahl der Schüler
SE	3	62
3	1	24
4	2	32
5	2	49
6	2	46
7	2	47
8	2	50
9	2	39
9 IAP	2	14
10	1	20
Gesamt	19	383

Jährliche Betriebskosten und Investitionsbedarf

Betriebskosten inkl. Erhaltungsinvestition im Jahr 2016: 229.631 €
Investitionskosten bis 2022: 1.250.000 €

Schulentwicklung, zusätzliche Bildungsangebote, Schulleben

Schwerpunkte der Schulentwicklung sind:

- Berufsorientierung Entwicklung sozialer Kompetenzen - Service Learning
- Aufbau eines angstfreien Schulklimas mit einer Kultur, in der Schülerinnen / Schüler, Eltern / Sorgeberechtigte und kommunale Partner beteiligt werden
- Entwicklung transparenter Kommunikationsprozesse, Erhöhung der Beteiligung von Schülerinnen und Schülern, Eltern bzw. Sorgeberechtigte
- Entwicklung projektdidaktischer Lernprozesse Weiterentwicklung der Lernprozesse durch offene Lernformen, Entwicklung von Aufgaben auf verschiedenen Anspruchsebenen

Die Schule bietet zusätzliche Angebote für:

- Berufseinstiegsbegleitung für Schüler, die besondere Unterstützung benötigen -
Über drei Jahre werden Schüler der Schule durch Mitarbeiter des BWTW intensiv bei ihrem Weg in den Beruf begleitet.
- Deutschförderung für Kinder nichtdeutscher Herkunft -
In der Oststadtschule lernen Kinder unterschiedlicher Nationalitäten. Die Aufgabe der Schule besteht darin, den Kindern nichtdeutscher Herkunft ein Deutsch-Förderangebot zu bieten, damit sie den, ihrem Entwicklungsstand entsprechend, höchstmöglichen Bildungsabschluss erreichen können.
- Förderung von Kindern im Gemeinsamen Unterricht –
Diese Förderung dient der Unterstützung von Kindern, die aufgrund ihrer Entwicklungsvoraussetzungen zusätzliche Förderung benötigen. Durch den Einsatz von zusätzlichen Förder-schulpädagogen werden diese Kinder im Unterricht gefördert.

Weitere Schulprojekte:

- Berufsorientierung -
Berufsberatung - Durchführung des Projekts "LEO" in den Klassen 7 und 8 - Technische Wochen in der BBS Eisenach in der Klasse 7 - Praktika in den Klassen 8 und 9; 3-tägiges Bewerbungstraining in der Klasse 9 (in Kooperation mit der AOK, der Barmer sowie der Berufsberatung des Arbeitsamtes)
- Individuelle Abschlussphase / IAP -
Die Schüler der Klassenstufe 8 haben die Möglichkeit, sich für die IAP zu bewerben. Dann absolvieren sie die Klasse 9 in zwei Jahren (IAP1 und IAP2). Ziel ist es, den Hauptschulabschluss oder den Qualifizierenden Hauptschulabschluss zu erreichen und das Verlassen der Schule ohne Abschluss zu verhindern.
- Schulpartnerschaft mit einer Schule in Polen –
Gemeinsam bearbeiten die Schüler der Schule und Schüler einer Schule in Polen an mehreren Projekttagen Themen wie - Feste und Bräuche in Thüringen - Die Geschichte der DDR – Nationalparks. Dazu arbeiten die Schüler der Oststadtschule jahrgangs-und fächerübergreifend. Dazu tauschen sich ca. 20 Schüler über eine soziale Plattform wöchentlich aus.
- Umweltschule in Europa -
Kontinuierliche Teilnahme am landesweiten Projekt "Umweltschule in Europa"

Schulleben:

- Tag der offenen Tür / Schulweihnachtsfeier -
Gemeinsame Schulweihnachtsfeier für Schüler, Eltern und Pädagogen aller Klassenstufen. Neben einem traditionellen Weihnachtsprogramm haben Interessierte die Möglichkeit, die Schule und das Lernen genauer zu erkunden.

Weitere Informationen zur Oststadtschule unter Link:

<http://oststadtschule-eisenach.com/>

Schulbezirk

Für die Gemeinschaftsschule besteht kein Schulbezirk. Einzugsgebiet ist das Stadtgebiet der Stadt Eisenach.

3.5 Gymnasien

3.5.1 Staatliches Gymnasium „Ernst-Abbe“

Schulnummer: 50177
Anschrift: Ernst-Abbe-Gymnasium
99817 Eisenach

Schülerzahl 2017/2018: 510
Klassen im SJ 2017/2018: 23
Aufnahmekapazität lt.
Schulnetzplan in Klassen: 24

Haus 1

Wartburgallee 60
Unterrichtsräume: 27
Schulsporthalle: 800 m²



Haus 2

Theaterplatz 6,
Unterrichtsräume: 16
Schulsporthalle: 450 m²



Klassenstufe	Anzahl der Klassen	Anzahl der Schüler
5	3	72
6	3	69
7	3	60
8	3	78
9	3	68
10	3	69
11	3	65
12	2	29
Gesamt	23	510

Jährliche Betriebskosten und Investitionsbedarf

Betriebskosten inkl. Erhaltungsinvestition im Jahr 2016: Haus 1: 124.968 €, Haus 2: 124.175 €
Investitionskosten bis 2022 Haus 1: 6.168.000 €, Haus 2: 255.100 €

Schulentwicklung, Bildungsangebote, Schulleben

Die Schulentwicklung des Ernst-Abbe-Gymnasiums beruht auf drei Säulen.

- Soziales Lernen
- MINT-EC Schule (Mathematik/Informatik/Naturwissenschaften/Technik)
- Seminarschule (Ausbildung von Referendaren in Theorie und Praxis, d.h. 2. Staatsexamen)

Leitbild der Schule: **A...NSPRUCHSVOLL**
 B...ILDEN
 B...EWUSST
 E...RZIEHEN

Traditionell bilden Mathematik und Naturwissenschaften sowie die modernen und klassischen Sprachen Schwerpunkte im Fächerprofil. Im Sinne des Namensgebers Ernst Abbe finden traditionell Veranstaltungen zur Förderung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Bildung in Zusammenarbeit mit Hochschuleinrichtungen und Forschungsinstituten statt.

Die Schule ist für Schüler und Lehrer wichtiger Arbeits- und Lebensraum, in dem sie gemeinsam für ein gesundes soziales und effektives Lern- und Lehrklima sorgen. Ein respektvoll höfliches Miteinander und ein auf Ordnung und Sauberkeit bedachtes Verhalten sind Voraussetzung für die gemeinsame Freude am Lernen und Lehren. Die Entwicklung von schulischer Gemeinschaft wird durch Feste, Feiern, kulturelle und sportliche Höhepunkte gefördert. Demokratiefähigkeit wird im Unterricht, durch Projekte sowie durch die Arbeit der Schülervertretungen herausgebildet. Einheitlichkeit in den Anforderungen und im Handeln der Lehrer unterstützt Durchsetzung von Werten, Normen und entwickelt Lebenskompetenzen beim Schüler.

Der Status als Seminarschule bietet ideale Voraussetzungen für die ständige Fort- und Weiterbildung der Lehrer und Lehramtsanwärter zur Sicherung eines anregenden qualitativ hochwertigen Unterrichts. Dabei werden neueste didaktisch-methodische sowie pädagogisch-psychologische Erkenntnisse berücksichtigt und vielfältige Lern- und Lehrmethoden angeboten. Ab Klasse 5 erlernen die Schüler Englisch als erste Fremdsprachen. Französisch oder Latein wird ab Klasse 6 als zweite Fremdsprache unterrichtet. In den Klassenstufen 9 und 10 beschäftigen sich die Schüler entsprechend ihrer Einwahl im wahlobligatorischen Unterricht mit Naturwissenschaft und Technik oder erlernen Russisch bzw. Altgriechisch als dritte Fremdsprache.

Das schulinterne Konzept der Klassen- und Studienfahrten basiert auf den Bildungs- und Erziehungszielen in den Kompetenzbereichen. Für eine vielseitige Entwicklung der Schüler auch außerhalb des Unterrichts werden berufsvorbereitende Praktika sowie die Möglichkeiten der Schulf Jugendarbeit und die besonderen Fähigkeiten der Lehramtsanwärter für interessante und thematisch breit gefächerte Nachmittagsangebote genutzt. Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern dient der bestmöglichen individuellen Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Die gemeinsame Umsetzung der Leitziele führt zur Verbundenheit aller Abbeaner (Schüler, Eltern, Lehrer und Lehramtsanwärter) mit dem Gymnasium.

Schultraditionen sind:

- Erst-Abbe-Woche, jährlicher Theatertag, Frühlings- und Herbstfest
- Schulpartnerschaft mit Gymnasium in Sárospatak (Ungarn)
- Beruf- und Studienorientierung mit Unternehmen der Region und Deutschlands
- Kooperationen mit dem Luther-Gymnasium, dem Elisabeth-Gymnasium, dem Nationalpark Hainich und der Stadtbibliothek

Weitere Informationen zum Ernst-Abbe-Gymnasium unter Link:

<http://www.ernstabbegymnasium.de/>

Schulbezirk

Für die Gymnasien besteht aufgrund Gesetz kein Schulbezirk.

3.5.2 Elisabeth-Gymnasium Eisenach, Staatliches Gymnasium

Schulnummer: 50180
Anschrift: Elisabeth-
Gymnasium
Nebestraße 24
99817 Eisenach
Unterrichtsräume: 25
Schulsporthalle: 216 m²
Schülerzahl 2017/2018: 523
Klassen im SJ 2017/2018: 24
Aufnahmekapazität lt.
Schulnetzplan in Klassen: 25



Klassenstufe	Anzahl der Klassen	Anzahl der Schüler
5	2	56
6	3	58
7	4	90
8	3	67
9	3	65
10	3	55
11	3	63
12	3	69
Gesamt	24	523

Jährliche Betriebskosten und Investitionsbedarf

Betriebskosten inkl. Erhaltungsinvestition im Jahr 2016: 260.685 €
Investitionskosten bis 2022: 447.600 €

Schulentwicklung, Bildungsangebote, Schulleben

Leitmotiv der Schule: **Schule ist
Ort des Lernens
Ort des Miteinanders
Lebensraum**

Ein respektables Miteinander und Akzeptanz sind die Grundlagen unserer Schulstruktur. Es wird Wert auf eine Atmosphäre des Vertrauens und der Offenheit gelegt. Demokratisches Unterrichten, Sprechen und Handeln sind die Grundlage der Gestaltung des Schullebens. Ziel ist es, die Freude am Lernen und Lehren zu fördern, Sinnhaftigkeit des Lernstoffes zu vermitteln und durch kooperative Lernformen Eigenverantwortung, Zusammenarbeit und Individualität zu stärken. Daraus ergibt sich der Auftrag, im Unterricht und in der Freizeit eine demokratische Alltagskultur zu entwickeln, Selbstwirksamkeit zu üben und zu verstärken und dazu Medien sinnvoll zu nutzen.

Ziel der pädagogischen Arbeit der Schule ist es, jedes Kind in den Schulalltag zu integrieren, jedes Kind zu fordern und zu fördern. Dabei sind sich die Pädagogen bewusst, dass die individuellen Anlagen und Voraussetzungen der Kinder ganz unterschiedlich sind, dass der soziale Hintergrund, die Kind- Eltern- Beziehung breit gefächert und unter Umständen sehr kompliziert sein können. In den letzten Jahren ist auch die Möglichkeit der Elternhausbesuche durch Lehrer wieder stärker genutzt worden. Insgesamt existiert in unserem Haus eine angenehme und vertrauensfördernde Atmosphäre.

Die Einwahl in den naturwissenschaftlichen, musisch/künstlerisch und sprachlichen Zweig ermöglichen Entscheidungen der Heranwachsenden zur besseren Ausbildung ihrer Fähigkeiten und Begabungen. In besonderer Weise sind die öffentlichen Auftritte anlässlich verschiedener Wettbewerbe, Aufführungen der selbst erarbeiteten Theaterstücke, Chorkonzerte u.v.m. persönlichkeitsformend.

In Klassenkonferenzen und Jahrgangsgesprächen analysieren die Pädagoginnen und Pädagogen mehrfach die individuellen Besonderheiten der Schüler und bereiten weitere Schritte vor. Eine Hilfe hierbei sind auch die Lernentwicklungsbögen für die Kinder der Klassenstufen 5 bis 9. Geschlechtsspezifische Unterschiede werden besonders im Sportunterricht berücksichtigt.

Der musisch-künstlerische Zweig profitiert in besonderer Weise von der Zusammenarbeit mit dem Landestheater, dem Jungen Theater und dem Kunst-Pavillon der Stadt Eisenach und dem Hack`schem Hoftheater in Berlin. Die selbsterarbeiteten und einstudierten Theaterstücke bereichern das schulische Leben und sind wertvolle Beiträge für die kulturelle Vielfalt der Stadt. Ebenso ist die Auseinandersetzung mit Kultur und Kunst ein wichtiger Faktor für die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schüler.

Weitere Schwerpunkte sind kurzfristige und langfristige Projekte. Die Schüler der 9. Klassen absolvieren ein 14tägiges Praktikum, um die Praktikumsplätze müssen sie sich selbständig bewerben. Andere Schüler erleben über Betriebsbesichtigungen Einblicke in das Praxisgeschehen. Ferner wird jährlich die "Woche der Begegnungen" mit den Projektarbeiten, der "Woche der Wissenschaften" mit Vorträgen zu unterschiedlichen Themen für die 10. - 12. Klassen und einem Benefizkonzert organisiert. Ergebnisse der Arbeit werden zum Herbstfest, am Elternsprechtag in Verbindung mit einem Festprogramm zum Advent, am Tag der offenen Tür und einer Vielzahl von Ausstellungen zu unterschiedlichen Themen präsentiert.

Außerunterrichtliche Angebote unterstützen die Bildungs- und Erziehungsarbeit und sollen vor allen Dingen Interessen, Neigungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten weiter ausbilden. Angebote sind z.B. Sport (Volleyball, Leichtathletik, Handball), Kunst (Malerei), Theater in der Schule, Chöre / Instrumental, Töpfern, Homepage, Sensortechnik und Schüler – Senioren am Computer. Das gemeinsame Projekt "Förderung der Handballtalente" zwischen dem Elisabeth-Gymnasium, der 6. Regelschule und dem ThSV Eisenach e. V., Handball erfährt bundesweit große Anerkennung.

Weitere Informationen zum Elisabeth-Gymnasium unter Link:

<http://www.elisabethgymnasium.com/>

Schulbezirk

Für die Gymnasien besteht aufgrund Gesetz kein Schulbezirk.

3.6 Berufsbildende Schulen

3.6.1 Staatliches Berufsschulzentrum „Ludwig Erhard“

Schulnummer: 60269
 Anschrift: Staatliches Berufsschulzentrum „Ludwig Erhard“, Palmental 14,
 99817 Eisenach
 Schülerzahl 2017/2018: 1506
 Klassen im SJ 2017/2018: 80

Als berufliche Schule versteht sich das Berufsschulzentrum „Ludwig Erhard“ als Partner der Wirtschaft und des Handwerks. Junge Menschen zu qualifizierten Arbeitskräfte auszubilden, den Erwerb höherer Bildungsabschlüsse bis zur allgemeinen Hochschulreife zu ermöglichen, ist die zentrale Aufgabe dieser Schule. Den Nachwuchs an Lehrern in der Zeit als Lehramtsanwärter auszubilden, ist Aufgabe als Seminarschule. Das Berufsschulzentrum verteilt sich auf drei Schulteile.

Schulteil 1 Palmental 14
 Unterrichtsräume: 32
 Schulsporthalle: 593 m²
 Schülerzahl 2017/2018: 985
 Klassen im SJ 2017/2018: 50
 Aufnahmekapazität lt.
 Schulnetzplan in Klassen: Keine Festlegung



Jährliche Betriebskosten und Investitionsbedarf

Betriebskosten inkl. Erhaltungsinvestition im Jahr 2016: 335.763 €
 Investitionskosten bis 2022: 0 €

Ausbildungsberufe und Schüler im Schuljahr 2017/2018

Beruf	Schüler BBS						
	Schulformzweig						
	Σ	BVJ	BS-dual	BFS	HBFS	BG	FS
Wirtschaft	152					152	
Technik	32					32	
Wirtschaft/ Verwaltung	37			37			
Berufsvorbereitungsjahr	51	51					
Mechatroniker	183		183				
Industriemechaniker	81		81				
Industriekaufmann	73		73				
Zerspanungsmechaniker	65		65				

Beruf	Schüler BBS						
	Schulformzweig						
	Σ	BVJ	BS-dual	BFS	HBFS	BG	FS
Bankkaufmann	52		52				
Verkäufer	52		52				
Kaufmann im Einzelhandel	39		39				
Mechatroniker mit FHSR	24		24				
Elektroniker - Automatisierungstechnik mit FHSR	18		18				
Fachkraft für Metalltechnik	13		13				
Elektroniker	7		7				
Industriemechaniker mit FHSR	2		2				
Gesamt	985	51	713	37	0	184	0

Schulteil 2 Siebenbornstraße 175
 Unterrichtsräume: 7
 Schulsporthalle: 369 m²
 Schülerzahl 2017/2018: 173
 Klassen im SJ 2017/2018: 11
 Aufnahmekapazität lt.
 Schulnetzplan in Klassen: Keine Festlegung



Jährliche Betriebskosten und Investitionsbedarf

Betriebskosten inkl. Erhaltungsinvestition im Jahr 2016: 153.523 €
 Investitionskosten bis 2022: 170.000 €

Ausbildungsberufe und Schüler im Schuljahr 2017/2018

Beruf	Schüler BBS						
	Schulformzweig						
	Σ	BVJ	BS-dual	BFS	HBFS	BG	FS
Berufsvorbereitungsjahr - S	24	24					
Fahrzeuglackierer	108		108				
Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik	41		41				
Gesamt	173	24	149	0	0	0	0

Schulteil 3 Abteilung Gesundheit
und Soziales

„Dr. Siegfried Wolff“

Nordplatz 2

Unterrichtsräume: 19

Schulsporthalle: Mosewaldschule

Schülerzahl 2017/2018: 348

Klassen im SJ 2017/2018: 19

Aufnahmekapazität lt.

Schulnetzplan in Klassen: Keine Festlegung



Jährliche Betriebskosten und Investitionsbedarf

Betriebskosten inkl. Erhaltungsinvestition im Jahr 2016: 182.199 €
Investitionskosten bis 2022: 2.822.000 €

Ausbildungsberufe und Schüler im Schuljahr 2017/2018

Beruf	Schüler BBS						
	Schulformzweig						
	Σ	BVJ	BS- dual	BFS	HBFS	BG	FS
Sozialpädagogik	82						82
Gesundheit- und Krankenpflege	71				71		
Altenpflege	46				46		
Kinderpflege	45			45			
Medizinischer Fachangestellter	43		43				
Sozialassistent	38				38		
Podologe	23				23		
Gesamt	348	0	43	45	178	0	82

Weitere Informationen zum Berufsschulzentrum unter Link:

<https://sbsz-eisenach.de/>

Schulbezirk

Für die staatlichen Berufsschulen besteht ein für das Land Thüringen aufgestellter Schulnetzplan, welcher unter dem nachfolgenden Link eingesehen werden kann.

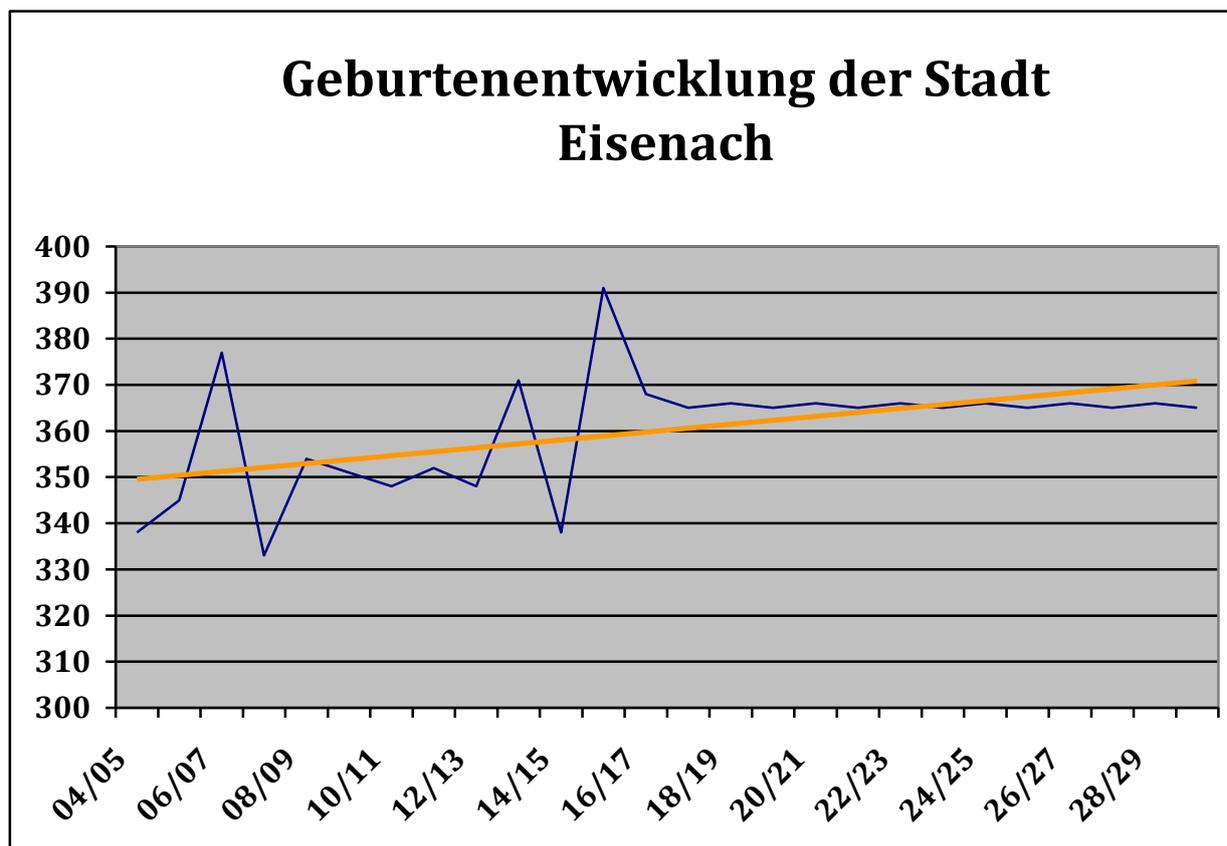
<http://www.thueringen.de/th2/tmbwk/bildung/schulwesen/schulsystem/berufsbildendeschule/schulnetz/>

4. Prognosen zur Entwicklung der Schülerzahlen

4.1 Entwicklung der Geburtenzahlen

Geburtsjahr	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17
Anzahl Geburten*	338	345	377	333	354	351	348	352	348	371	338	391	368

* Die Anzahl der Geburten wird auf das Schuljahr bezogen ermittelt (jeweils 02.08.-01.08.).



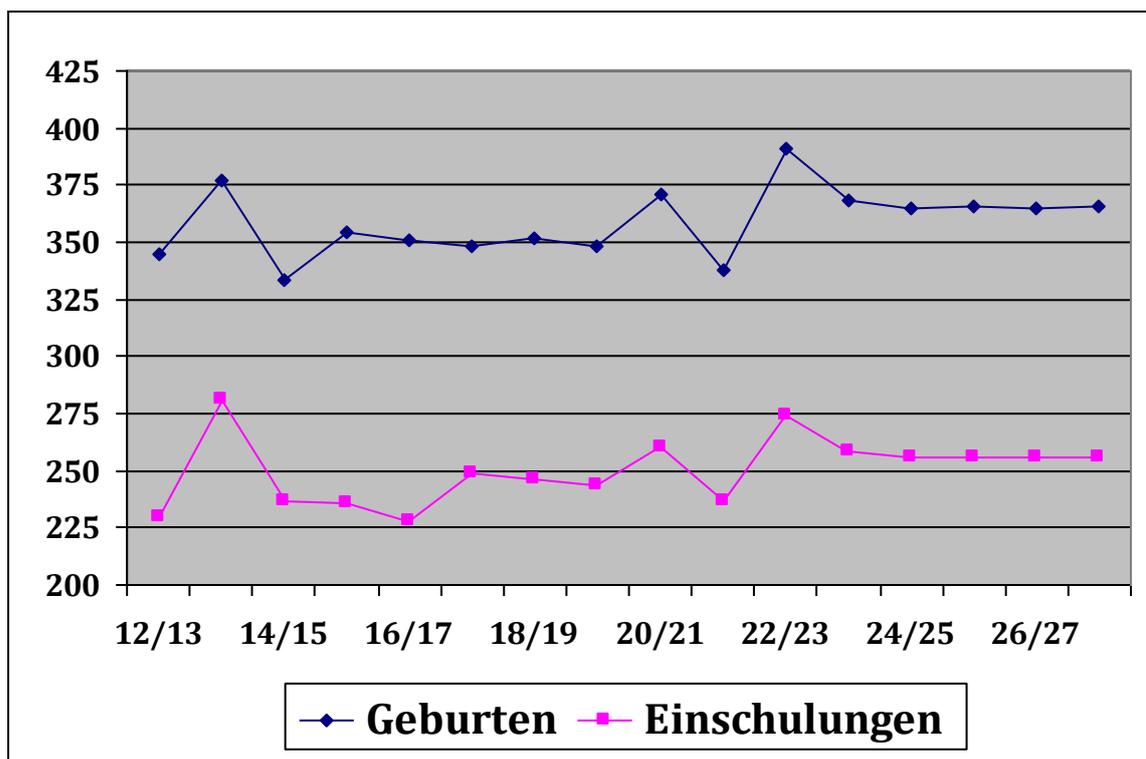
* Ab dem Geburtszeitraum des Schuljahres 2017/2018 erfolgt die weitere Prognose auf der Grundlage der Geburtenrate für die Stadt Eisenach gemäß der Pressemitteilung 024/2018 des Thüringer Landesamtes für Statistik für das Jahr 2016 in Höhe von 8,5 Geburten auf 1.000 Einwohner.

4.2 Entwicklung der Einschulungen

Einschulungs-jahr	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28
Basis	345	377	333	354	351	348	352	348	371	338	391	368	365	366	365	366
Einschulungen GS*	230	281	237	236	228	249	246	244	260	237	274	258	256	256	256	256
Prozentanteil**	66,7	74,5	71,2	66,6	65,0	71,6	70,0	70,0	70,0	70,0	70,0	70,0	70,0	70,0	70,0	70,0

* Ohne TGS, da freie Einwahl, und ohne Förderzentrum, da von einem Verbleib des überwiegenden Anteils der Schüler an dieser Schule bis zum Schulaustritt gerechnet wird

** Verbleibender Anteil entfällt auf die TGS, das Förderzentrum, andere staatliche bzw. freie Schulträger; auf der Basis der Einschulungszahlen seit dem Schuljahr 2015/2016 wird für den Prognosezeitraum von einer Einschulungsquote in Höhe von 70% ausgegangen



4.3 Übersicht zu Auslastung der Grundschulstandorte

Auf der Grundlage der bestehenden Beschlüsse zur Schulnetzplanung verfügen die Grundschulen über die Kapazität von zu bildenden Klassen in Höhe von **48** Klassen.

Schuljahr	12/13	13/14	14/15	15/16**	16/17	17/18	18/19***	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28
Schüleranzahl	1033	1049	1065	944	993	1007	1027	1020	1015	987	1015	1029	1025	1044	1026	1024
Klassenanzahl	52	50	52	44	45	46	48	47	46	46	47	47	48	49	48	48
Klassendurchschnitt	19,9	21,0	20,5	21,5	22,1	21,9	21,5	21,5	21,5	21,5	21,5	21,5	21,5	21,5	21,5	21,5
Auslastung in %	*	*	*	91,6	93,8	95,8	100,0	97,9	95,8	95,8	97,9	97,9	100,0	102,1	100,0	100,0

* Bis zum Schuljahr 2014/2015 waren keine Aufnahmekapazitäten im Schulnetzplan festgelegt

** Absinken der Schüler und Klassenanzahl durch die Integration der Petersbergschule in die TGS

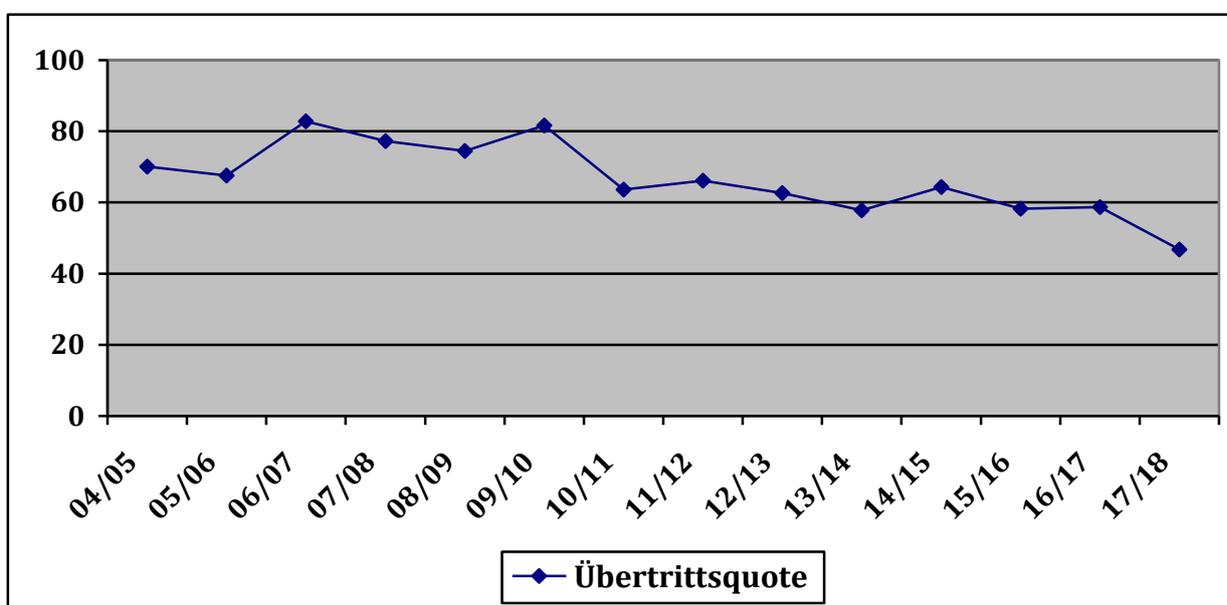
*** Prognose der weiteren vier Jahre durch den Abgang der jeweiligen vierten Klasse sowie Hinzurechnung der prognostizierten Einschulungen gemäß Pkt. 4.2

4.4 Entwicklung der Schülerzahlen sowie der Übertrittssituation an den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen

Auf der Grundlage der bestehenden Beschlüsse zur Schulnetzplanung verfügen die Regelschulen über die Kapazität von zu bildenden Klassen in Höhe von **47** Klassen und die Gymnasien in Höhe von **49** Klassen. Jeweils ab dem Schuljahr 2012/2013. Als Orientierung gilt für die Gemeinschaftsschule eine zu bildende Klassenanzahl in Höhe von **20** Klassen.

Entwicklung der Übertrittsquote

Schuljahr	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Übertrittsquote aus der GS an die Gymnasien in %	70,1	67,6	82,8	77,2	74,5	81,6	63,6	66,1	62,6	57,8	64,3	58,2	58,7	46,8

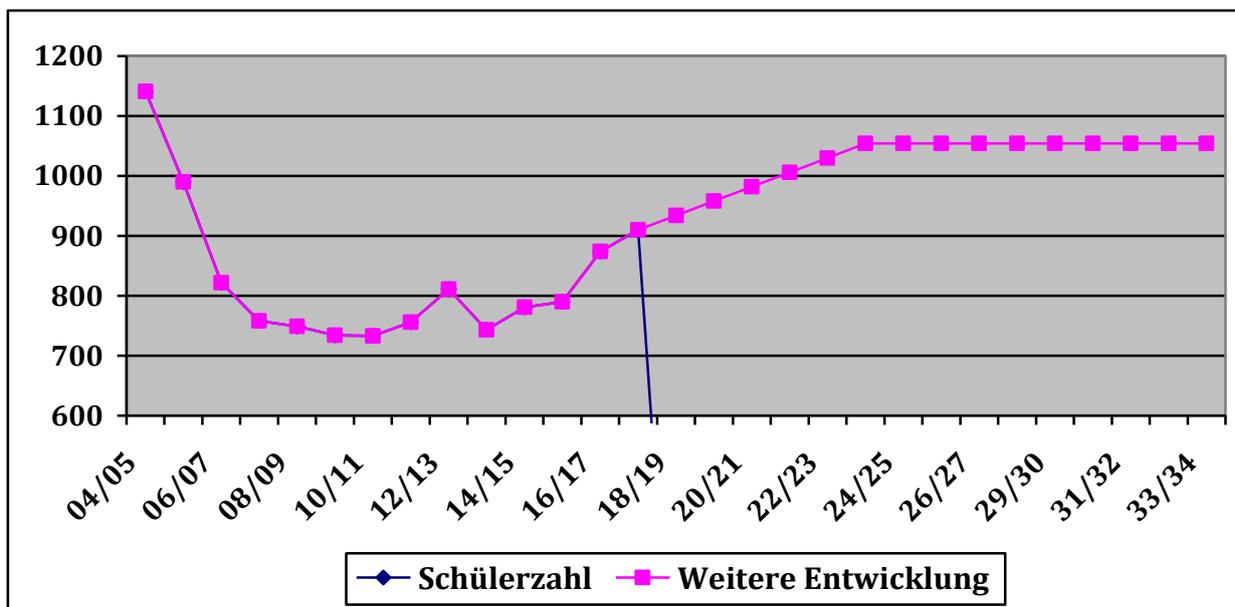


4.4.1 Regelschulen

Aktuelle Zahlen

Schuljahr	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Schüleranzahl	1141	990	822	758	749	734	733	756	811	743*	781	790	874	910
davon Anteil anderer STR in %	1,8	1,4	1,6	2,4	2,1	2,2	1,9	2,1	2,1	3,0	3,7	4,6	6,8	4,5
Anzahl der Klassen	61	54	44	43	42	42	43	41	43	39	40	39	40	42
Klassendurchschnitt	18,7	18,3	18,7	17,6	17,8	17,5	17,0	18,4	18,9	19,1	19,5	20,3	21,8	21,7
Auslastung in %									91,5	83,0	85,1	83,0	85,1	89,4

* Ende Schuljahr 2012/2013 bzw. Beginn Schuljahr 2013/2014 fand die Schulentänderung der Oststadtschule von einer Regelschule in eine Gemeinschaftsschule statt



Prognose bis zum Schuljahr 2033/2034

Übertrittsjahr	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34
Basis*	758	782	806	830	854	878	878	878	878	878	878	878	878	878	878	878
Übertritt aus den Grundschulen**	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135	135
Andere Schulträger***	41	41	41	41	41	41	41	41	41	41	41	41	41	41	41	41
Gesamt	934	958	982	1006	1030	1054	1054	1054	1054	1054	1054	1054	1054	1054	1054	1054
Schüler/Klasse	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22
Klassenanzahl	42	44	45	46	47	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48	48

* jeweils abzgl. 5/6 der Regelschüler (Beginn bei 910 Schülern) des Vorjahres bis 2023/2024

** jeweils 54% des langjährigen Mittels in Höhe von 249 Grundschulern eines Jahrgangs

*** jeweils 41 Schüler gemäß letztem Stand

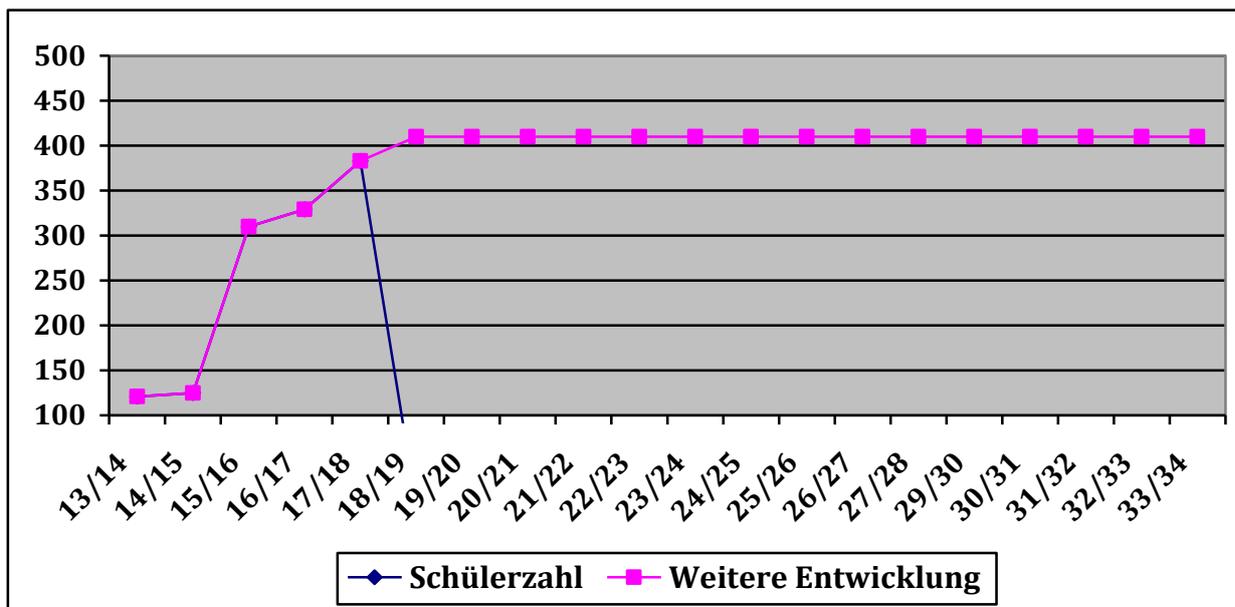
4.4.2 Gemeinschaftsschulen

Aktuelle Zahlen

Schuljahr	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Schüleranzahl										121	125	310*	329	383
davon Anteil anderer STR in %										0,0	1,6	2,6	5,5	7,3
Anzahl der Klassen										7	7	17	18	19
Klassendurchschnitt										17,3	17,9	18,2	18,3	20,2
Auslastung in %**										58,3	58,3	85,0	90,0	95,0

* Integration der Grundschule

** keine Festlegung zur Kapazität im Schulnetzplan, in analoger Anwendung gemäß Regelschulen bzw. auf der Basis des pädagogischen Konzeptes wird eine Kapazität bis zum Schuljahr 2014/2015 mit 12 Klassen und ab dem Schuljahr 2015/2016 mit 20 Klassen angenommen

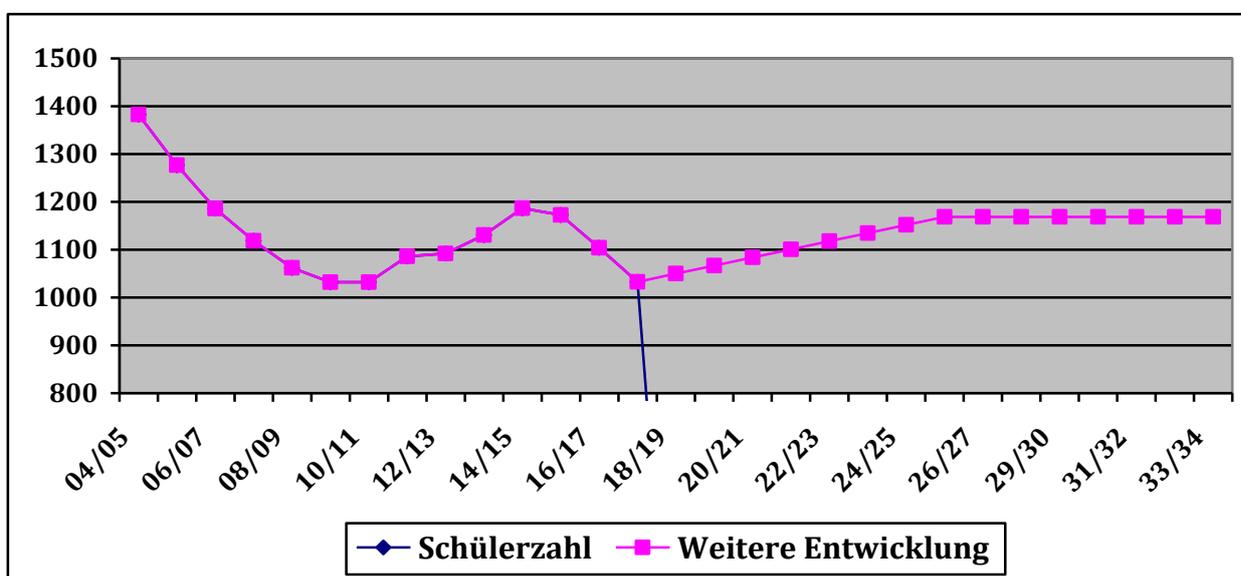


* Aufgrund der relativ kurzen Entwicklungsphase der Gemeinschaftsschule, keinem zugeordneten Schulbezirk sowie einer Kapazitätsgrenze von 20 Klassen, welche unter den gegenwärtigen baulichen Bedingungen gebildet werden können, wird zunächst auf der Basis der durchschnittlichen Klassenstärke im Schuljahr 2017/2018 die weitere Entwicklung prognostiziert

4.4.3 Gymnasien

Aktuelle Zahlen

Schuljahr	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Schüleranzahl	1383	1277	1186	1119	1062	1032	1032	1086	1092	1131	1187	1173	1104	1033
davon Anteil anderer STr in %	38,8	39,0	41,0	41,7	42,8	39,1	38,0	34,6	34,2	33,7	33,4	31,9	30,6	27,9
Anzahl der Klassen	62	57	53	51	48	45	45	46	46	46	47	48	48	47
Klassendurchschnitt	22,3	22,4	22,4	21,9	22,1	22,9	22,9	23,6	23,7	24,6	25,3	24,4	23,0	22,0
Auslastung in %									93,9	93,9	95,9	98,0	98,0	95,9



Prognose bis zum Schuljahr 2033/2034

Übertrittsjahr	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34
Basis*	904	921	938	955	972	989	1006	1023	1023	1023	1023	1023	1023	1023	1023	1023
Übertritt aus den Grundschulen**	114	114	114	114	114	114	114	114	114	114	114	114	114	114	114	114
Andere Schulträger***	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32
Gesamt	1050	1067	1084	1101	1118	1135	1152	1169	1169	1169	1169	1169	1169	1169	1169	1169
Schüler/Klasse	22	22	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23
Klassenanzahl	48	49	47	48	49	49	50	51	51	51	51	51	51	51	51	51

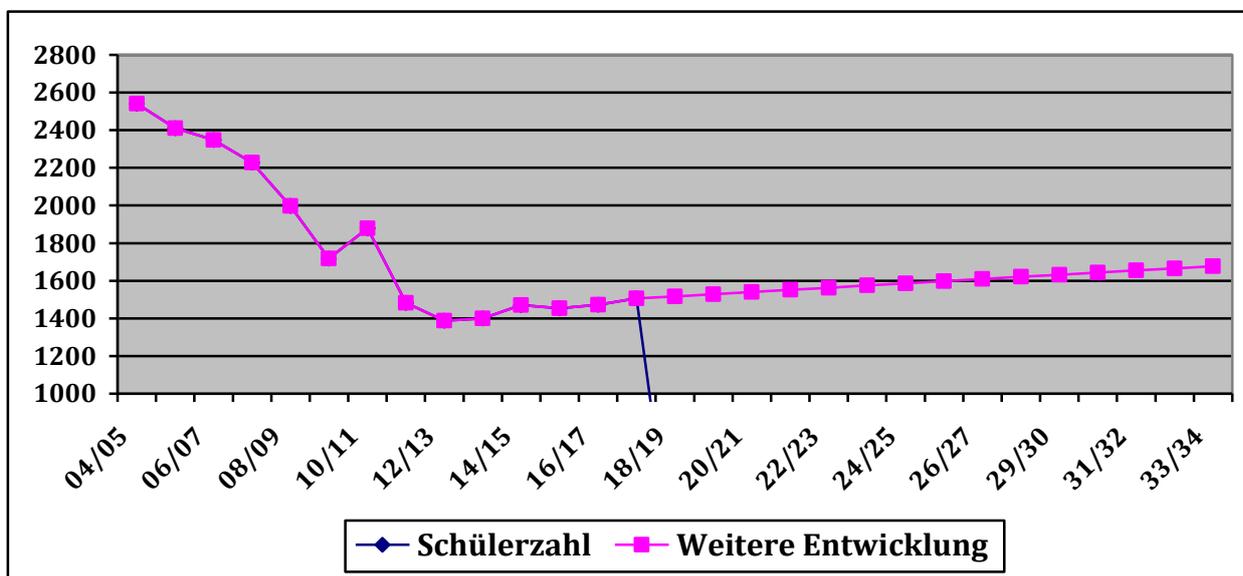
* jeweils abzgl. 7/8 der gymnasialen Schüler (Beginn bei 1033 Schülern) des Vorjahres bis 2025/2026

** jeweils 46% des langjährigen Mittels in Höhe von 249 Grundschulern eines Jahrgangs

*** jeweils 28% gemäß letztem prozentualen Anteil an den Gesamtschülern

4.4.4 Berufsbildende Schulen

Schuljahr	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18
Schüleranzahl	2541	2410	2348	2228	1997	1718	1878	1483	1388	1399	1470	1453	1473	1506
davon Anteil anderer STR in %	72,2	72,0	71,4	72,1	74,5	75,5	72,7	74,5	78,3	77,2	77,0	76,5	74,4	73,8
davon Anteil anderer STR ohne Wartburgkreis in %	24,6	22,0	22,2	25,1	28,3	29,6	32,3	36,7	38,5	38,3	35,8	35,3	36,1	33,4
davon Anteil anderer STR außerhalb der Bildungsregion in %	18,6	16,4	16,9	19,2	21,7	22,5	20,9	22,8	23,8	22,3	19,9	19,4	18,7	18,0
Anzahl der Klassen	139	132	130	129	117	104	112	85	75	68	74	75	76	80
Klassendurchschnitt	18,3	18,3	18,1	17,3	17,1	16,5	16,8	17,4	18,5	20,6	19,9	19,4	19,4	18,8



Prognose bis zum Schuljahr 2036/2037

Aufgrund der überregionalen Einzugsbereiche und dem damit verbundenen hohen Anteil von Schülern anderer Schulträger bis hin zum thüringenweitem Einzugsbereich für die Landesfachklassen, welche an der Berufsschule der Stadt Eisenach ausgebildet werden, ist eine regionale Prognose auf der Basis der Daten für die Stadt Eisenach nicht möglich. Als Prognosegrundlage für die weitere Entwicklung der Schülerzahlen in der beruflichen Ausbildung wird deshalb die Prognose des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport herangezogen. Diese prognostiziert bis zum Schuljahr 2036/2037 einen Anstieg der Berufsschüler für die Stadt Eisenach in Höhe von 12,6%.

5. Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Schulstrukturen für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Eisenach

Zunächst soll die derzeit gültige Schulnetzplanung vom Schuljahr 2012/2013 bis 2017/2018 in der Fassung seiner zwischenzeitlich stattgefundenen Teilfortschreibungen bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021 unverändert fortgeschrieben werden.

Bis zum Ablauf des Verlängerungszeitraumes soll eine vollständige Überarbeitung der Schulnetzplanung erfolgen. Zwischenzeitliche Teilfortschreibungen sind bei entsprechender Notwendigkeit bzw. sachlichen Begründung insbesondere im Zusammenhang mit Statusänderungen der Stadt Eisenach und einer damit verbundenen geänderten Aufgabenzuordnung nicht ausgeschlossen.